

NTech Solutions



MyComponents

- Warenverwaltung**
- Datenblattverwaltung**
- Lagerplatzverwaltung**
- Stücklistenverwaltung**

Diese Druckschrift ist nur für den Empfänger der Software bestimmt. Sie darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Die technische Dokumentation darf ohne schriftliche Zustimmung in keiner Weise ganz oder auszugsweise vervielfältigt oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Handelt es sich bei der Software um eine Freeware-Version, darf die Dokumentation in unveränderter Form weitergegeben werden.

Die Angaben in diesem Handbuch können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. ***NTech Solutions*** behält sich das Recht vor, das Produkt im Sinne des technischen Fortschritts zu verbessern und zu ändern, ohne Verpflichtung, Personen und Organisationen aufgrund solcher Änderungen zu benachrichtigen.

Bei der Erstellung des Handbuches wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. ***NTech Solutions*** kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler ist der Herausgeber dankbar.

Alle Angaben und Abbildungen entsprechen dem Stand von November 2007.

© 2007 ***NTech Solutions***. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

NTech Solutions

Info@NTechSolutions.de

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
1	Einleitung	4
2	Produkteigenschaften	5
3	Technische Voraussetzungen und Installation	9
	3.1 Systemvoraussetzungen	9
	3.2 Installation der Software	10
	3.3 Entfernung der Software (Deinstallation)	10
	3.4 Software- und Kopierschutz	10
4	Allgemeine Informationen	11
5	Programmbedienung	12
	5.1 Bildschirmaufbau	12
	5.1.1 Infozeile	12
	5.1.2 Navigation	13
	5.1.3 Datenbankkommandos	15
	5.2 Eingabemaske Artikeldatensatz	16
	5.2.1 Artikelkodierung (Warengruppen)	17
	5.2.2 Datenblattzuordnung	20
	5.2.3 Filterfunktion (Suchen)	22
	5.3 Eingabemaske Bezugsdatenbank	26
	5.4 Eingabemaske Lagerdatenbank	28
	5.5 Programmsonderfunktionen	29
	5.5.1 Etikettenausdruck	30
	5.5.2 Datensicherung	31
	5.5.3 Datenexport	32
	5.5.4 Programmeinstellungen	33
	5.5.4.1 Programmooptionen	34
	5.5.4.2 Datenverzeichnisse	35
	5.5.4.3 Anzeigeprogramme für die Datenblätter	36
	5.5.5 Lizenzinformationen	37
	5.5.5.1 Programmregistrierung	38
	5.5.5.2 Softwareschutz <i>MyLicence</i>	43
6	Anwendungsbeispiel	44
7	Indexverzeichnis	62
8	Anlage	64

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das Warenverwaltungssystem *MyComponents* aus dem Hause *NTechSolutions* entschieden haben.

In nur wenigen Minuten zeigen wir Ihnen, wie einfach es ist, die Hauptvorteile dieser Software zu nutzen, die speziell für den portablen Einsatz (z.B. Memorystick) und für Systeme mit minimalen Ressourcen entwickelt wurde.

Das Programm ist sofort lauffähig. Es ist keine herkömmliche Installation auf Ihrem Computer notwendig! Es werden keine Einträge im System vorgenommen (Registry) und daher ist keine Deinstallation erforderlich, falls Ihnen das Programm nicht zusagen sollte.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen Artikel anlegen, zusätzliche Artikelinformationen (z.B. Datenblatt, Bilder) mit dem Artikel verknüpfen, Bezugsquellen (Lieferant, Preise) ablegen und schließlich noch einen Lagerplatz zuordnen können.

MyComponents ermöglicht es Ihnen, die 6 wichtigsten „W-Fragen“ zu beantworten:

- **Welche** Artikel habe ich?
- **Wofür** brauche ich sie?
- **Wie viele** habe ich?
- **Wo** lagern sie?
- **Wer** liefert sie?
- **Was** kosten sie?



ACHTUNG!

MyComponents ist ein Warenverwaltungssystem und **kein** vollständiges Warenwirtschaftssystem zum Erfassen, Pflegen und Verwalten von Produkten, Kunden, Lieferanten, Angeboten, Aufträgen, Rechnungen sowie Mahnungen!

Der Vorteil dieses Warenverwaltungssystems liegt in seiner Einfachheit und kann somit als eine ideale Ergänzung zu bestehenden Programmen eingesetzt werden.



Der erste Teil dieses Handbuches (Kapitel 3 bis 5) ist mehr theoretisch gehalten. Dagegen ist der zweite Teil (Kapitel 6) als praktische Übung aufgebaut.

Je nach Neigung des Lesers kann so die Bedienung der Software mehr theoretisch und/oder praktisch erlernt werden.

2 Produkteigenschaften

Zuerst einmal wollen wir kurz auflisten, was *MyComponents* alles beinhaltet.

- Artikel- bzw. Bauteileverwaltung
 - Editor und Datenbank
 - Artikel- oder Listenansicht
 - Datenblattzuordnung (PDF-, JPG-, ZIP-Datei)
 - mächtige rekursive Suchfunktion (Filter)

Artikelnr.	Kodierung	Kurzbezeichnung	M	D	Parameter	Para
0000001000	EBZ.AIS.MCU	ST10F269-Q3	1	1	16Bit	40Mh
0000001001	EBZ.AIX.MCU	ST10F168-Q6	1	1	16Bit	25Mh
0000001002	EBZ.AIX.MCU	ST10F167-Q6	1	1	16Bit	25Mh
0000001003	EBZ.AIX.MCU	SAF-C167CR-LM	1	1	16Bit	20Mh
0000001004	EBZ.AIX.MCU	SAK-C161CS-32FF	1	1	16Bit	20Mh
0000001005	EBZ.AIX.MCU	SAK-C164CI-LM	1	1	16Bit	20Mh
0000001006	EBZ.AIX.ROM	AM29F100T-70BI	1	1	128/64K	8/16
0000001007	EBZ.AIX.MCU	MSP430F157 REV B	1	1	16Bit	8Mhz
0000001008	EBZ.AIX.MCU	MSP430FC439 REV B	1	1	16Bit	8Mhz
0000001009	EBZ.AIX.MCU	MSP430F1232 REV B	1	1	16Bit	8Mhz
0000001010	EBZ.AIX.DRV	L6221A, UDN2540	0	1	<50V	<1.8
0000001011	EBZ.AIX.DRV	BTS426L1, PROFET	1	1	<43V	<7A
0000001012	EBZ.AIX.DRV	BSP452, MiniPROFET	1	1	<40V	<1.7
0000001013	EBZ.AIX.OSC	SG-615P, 20MHz	0	1	20.0MHz	5V T
0000001014	EBZ.AIX.OSC	SG-615P, 5MHz	0	1	5.0MHz	5V T

- Frei gestaltbare Artikelkodierung (Warengruppen)
 - Kodierung auf 3 Ebenen mit je 3 Einträgen
(z.B. Elektrotechnik → Bauteil → Zukaufteil → Aktiv → IC → Logik → TTL)

➤ Bezuginfo

- bis zu 3 Bezugsquellen (Lieferanten) pro Artikel möglich

Bezugsquelle für Artikel (0000001000): ST10F269-Q3

Lieferant Nr. 1:
 Name: Bestellnr.: VPE: Preis: 070706/2242

Lieferant Nr. 2:
 Name: Bestellnr.: VPE: Preis:

Lieferant Nr. 3:
 Name: Bestellnr.: VPE: Preis:

OK Abbruch

➤ Lagerinfo

- bis zu 4 Lagerplätze pro Artikel möglich
 - Lagerplatzorganisation auf 5 Ebenen
 (z.B. Raum → Schrank → Magazin → Box → Schublade)

Lagerbestand für Artikel (0000001000): ST10F269-Q3

```

-----> Raum
| -----> Regal/Schrank
| | -----> Magazin/Fach
| | | -----> Box
| | | | -----> Schublade
| | | | |
    
```

Lagerplatz 1: Stückzahl: 070706/2250

Lagerplatz 2: Stückzahl:

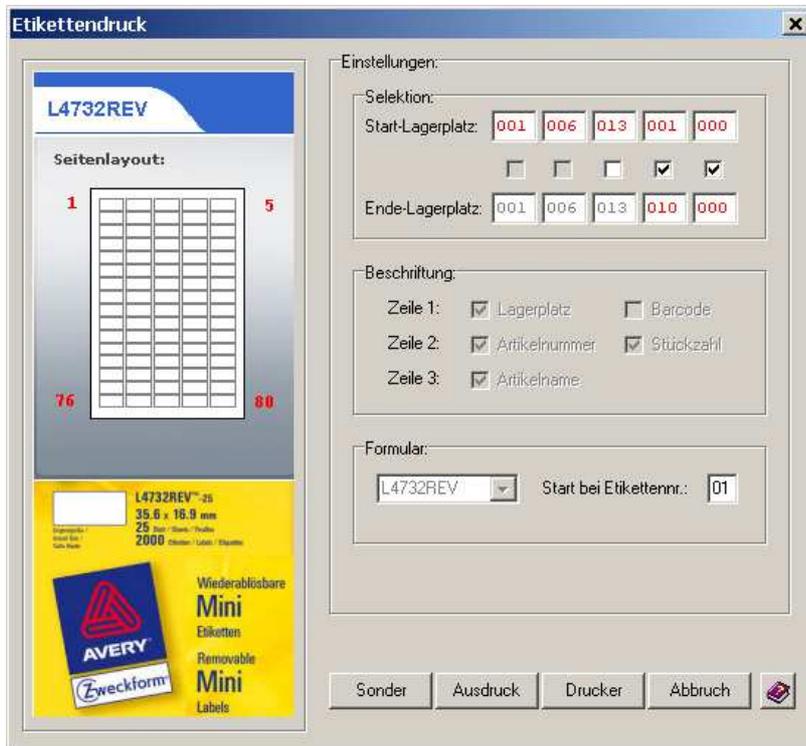
Lagerplatz 3: Stückzahl:

Lagerplatz 4: Stückzahl:

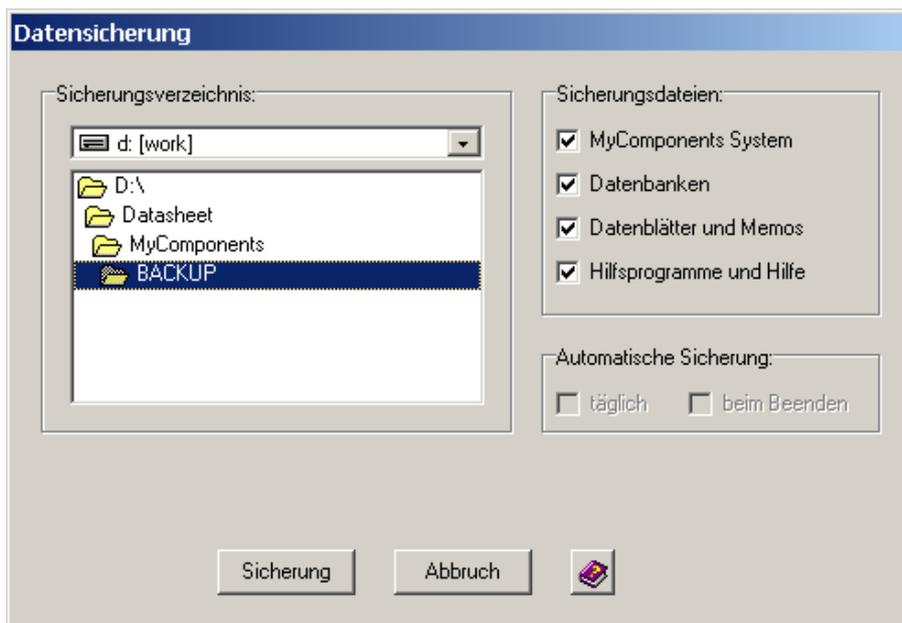
Lagerbestand: (ca: 725 EUR)

OK Abbruch

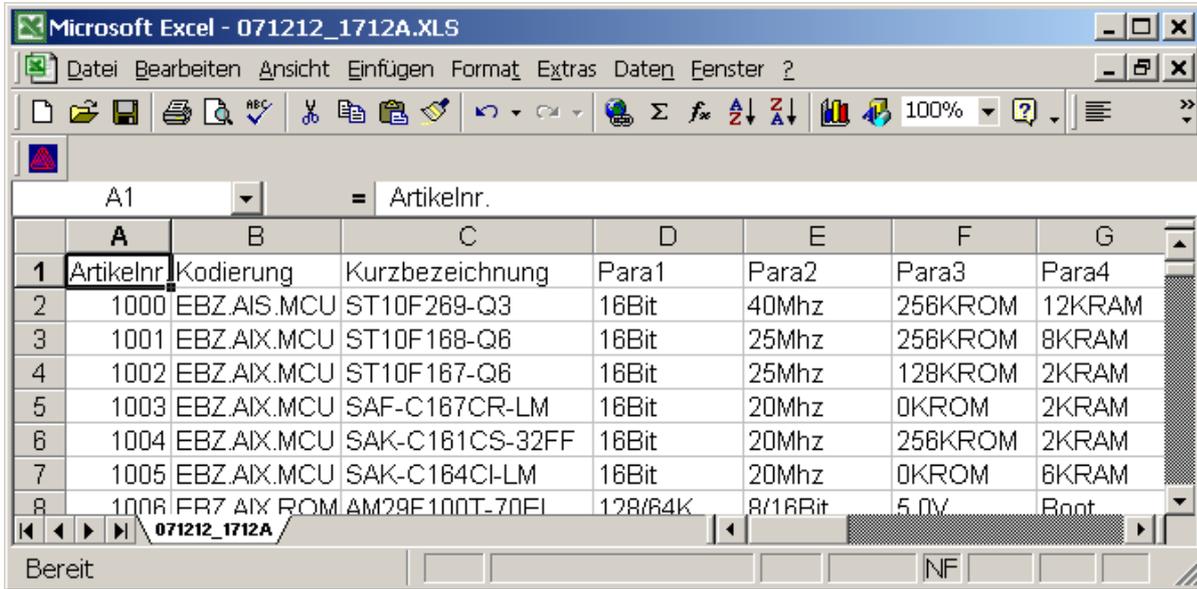
- Etikettendrucker
 - Automatischer Etikettendruck
 - Sonderetikettendruck



- Sicherungstool (Backup-Funktion)



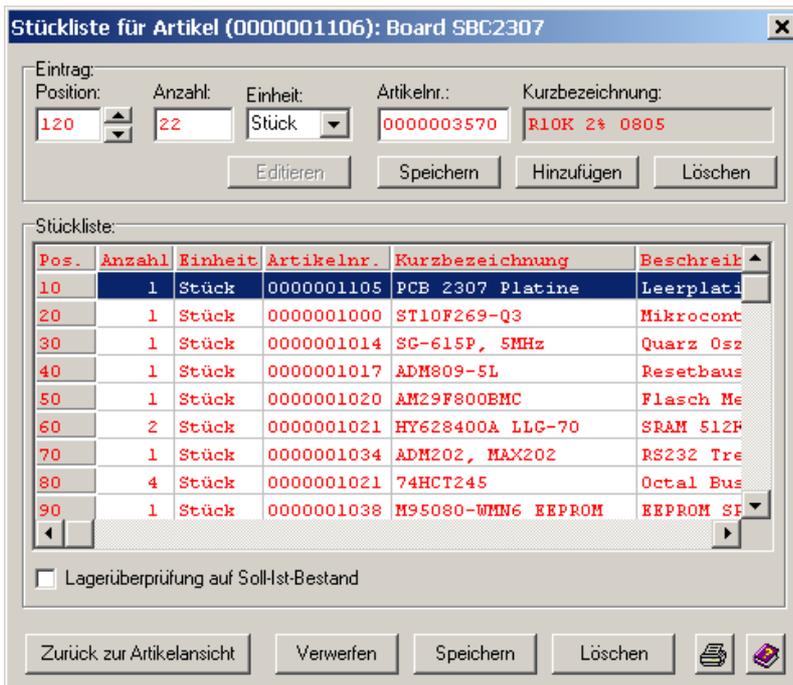
- Exportfilter in das XLS-Format (z.B. MS Excel, OpenOffice Calc)



- Integrierte Hilfsprogramme

- PDF-Viewer
- JPG-Viewer
- ZIP-Viewer

- **Optional:** Stücklistenverwaltung



3 Technische Voraussetzungen und Installation

Bei der Entwicklung des Warenverwaltungssystems *MyComponents* wurde besonders darauf Wert gelegt, dass das Programm nur minimale Systemressourcen benötigt. Die einzige Voraussetzung ist, dass auf dem Zielsystem ein Microsoft Windows® Betriebssystem installiert ist. Natürlich ist das Programm auch unter Linux (UNIX) lauffähig, wenn ein entsprechender Windows-Emulator auf dem System installiert ist.

3.1 Systemvoraussetzungen

- Microsoft Windows® (Win 98, Win NT, Win 2000, Win ME, Win XP, Vista)
- mindestens 64 MB Arbeitsspeicher
- 10 MB freier Festplattenplatz oder Memorystick
- mindestens VGA-Bildschirmauflösung (640x480)
- Computermaus oder Mauspad

Diese Systemvoraussetzungen sind so minimal, dass *MyComponents* auf jedem modernen und auch auf älteren Computern ohne Probleme lauffähig ist!

MyComponents ist eine Standalone-Anwendung, d.h., es werden keine anderen Programme (außer das Windows Betriebssystem) vorausgesetzt.



Es ist keinerlei Programm (z.B. MS Excel), Datenbankserver (z.B. SQL, MS Access) oder Runtime Engine (z.B. JAVA) notwendig!

Das Programm ist sofort lauffähig. Es ist keine herkömmliche Installation auf dem Zielsystem notwendig! Es werden keine Einträge im System vorgenommen (Registry) und daher ist keine Deinstallation erforderlich, falls Ihnen das Programm nicht zusagen sollte. Dies hat den großen Vorteil, dass Sie *MyComponents* einfach testen können. Das Programm hinterlässt keinerlei Spuren auf dem PC!

Ebenso ist es möglich die Software direkt von einem Memorystick oder einer Flash Card (z.B. SD-Card) zu starten. Einzige Voraussetzung ist, dass das Programm auf einem beschreibbaren Medium gestartet wird. Ein Erststart direkt von einer CD ist daher nicht möglich!



ACHTUNG!

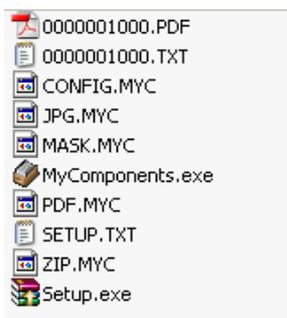
Für den Erststart von *MyComponents* benötigen Sie unter Windows ggf. Administratorrechte, da das Programm automatisch eine Verzeichnisstruktur anlegt!

3.2 Installation der Software

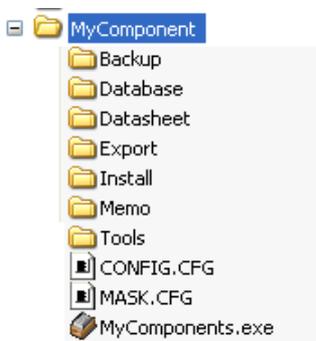
1. Kopieren Sie die Datei *Setup.exe* in ihr Wunschverzeichnis (z.B. C:\Programme\MyComponents).



2. Starten Sie das Programm *Setup.exe*
Alle notwendigen Dateien werden entpackt.



Das Programm *MyComponents.exe* wird automatisch gestartet.
Die notwendige Verzeichnisstruktur wird angelegt.



3.3 Entfernung der Software (Deinstallation)

1. Löschen Sie das Verzeichnis, in dem sich das Programm befindet, mit all seinen Unterverzeichnissen.

3.4 Software- und Kopierschutz

MyComponents ist mit dem Softwareschutz *MyLicence* aus dem Hause *NTechSolutions* ausgestattet. Weitere Informationen sind im Kapitel 5.5.5 „Lizenzinformationen“ zu finden.

4 Allgemeine Informationen

Eine Besonderheit von *MyComponents* ist, dass das Datenbanksystem sehr transparent gehalten ist. Alle Daten werden als lesbare Texte (ASCII-Format) abgespeichert. Dies hat den großen Vorteil, dass die Daten sehr leicht in andere Programme eingelesen werden können. Dem gegenüber steht der kleine Nachteil, dass Textdaten etwas mehr Speicherplatz benötigen, was heutzutage jedoch kein Problem mehr sein sollte.

Als Faustformel gilt (Artikel ohne Memo und Datenblatt):

- pro Artikel werden ca. 182 Bytes benötigt
- pro Lagerplatz werden ca. 70 Bytes benötigt
- pro Lieferant werden ca. 90 Bytes benötigt

Daraus folgt, dass ein Artikel mit 3 Bezugsquellen und 4 Lagerplätzen 732 Byte benötigt.

Beispiele:

Auf 1 MB haben ca. 1400 Artikel Platz!

Eine SD-Card mit der Speicherkapazität von 128 MB kann ca. 180 000 Artikel aufnehmen!



ACHTUNG!

Werden Memo-Felder (max. 64 KB / Artikel) oder Datenblätter mit abgelegt, wird entsprechend mehr Speicherplatz benötigt!

MyComponents ist das ideale Warenverwaltungssystem für den portablen Einsatz. Alles, was benötigt wird haben Sie immer dabei und passt problemlos auf einen USB-Memorystick!

5 Programmbedienung

5.1 Bildschirmaufbau

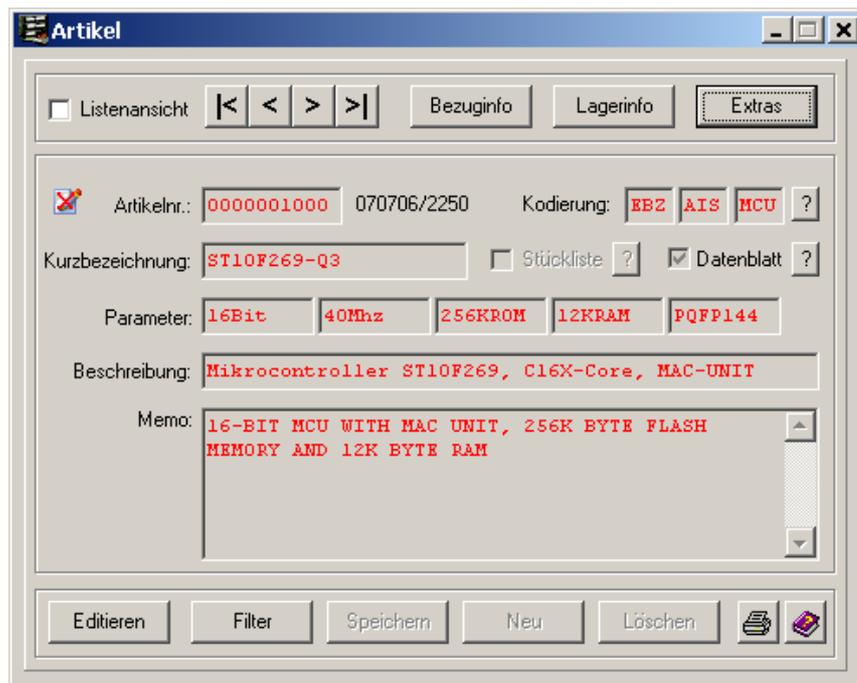
Der Bildschirmaufbau von *MyComponents* ist in folgende Bereiche unterteilt:

Infozeile

Navigation

Datenfeld

Datenbankkommando



Über den Hilfeschalter kann zu jedem Dialogfenster die entsprechende Kontexthilfe aufgerufen werden.



Über den Druckerschalter kann jedes Dialogfenster auf dem Standarddrucker ausgegeben werden.



ACHTUNG!

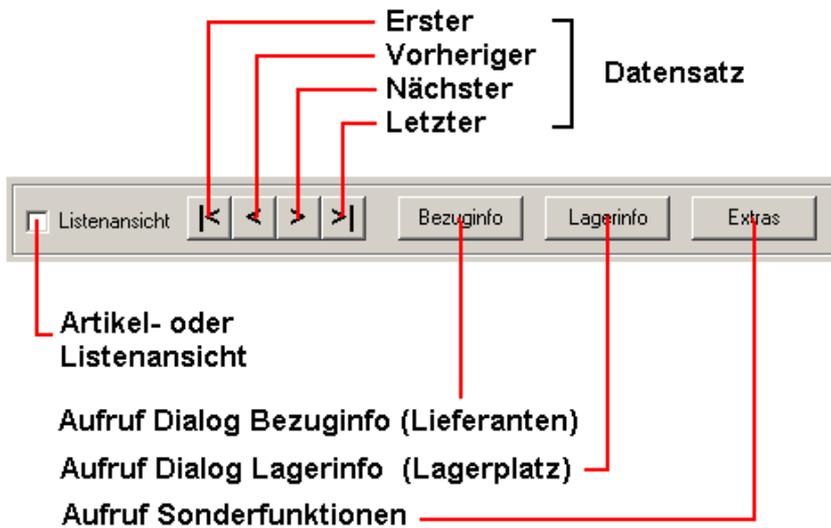
Beim Editieren sind die Datenfelder standardmäßig im „Einfügen-Tastaturzustand“, d.h., dass für eine Bearbeitung eventuell in den „Überschreiben-Tastaturzustand“ (Tastaturtaste „Eingf.“) gewechselt werden muss.

5.1.1 Infozeile

In der Infozeile steht die Anzahl der verfügbaren Datensätze. Als Weiteres können Zusatzinformationen, wie z.B. der Filterstatus, angezeigt werden.

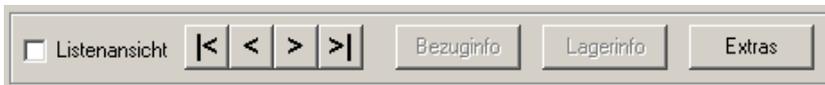
Artikel: Filter ein: [18]

5.1.2 Navigation

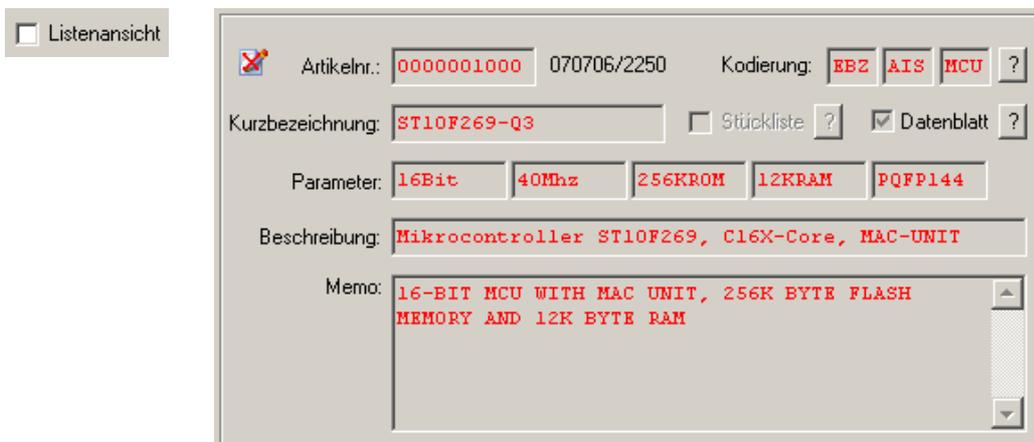


ACHTUNG!

Wurde dem Artikel keine Bezuginfo (Lieferant) und/oder kein Lagerplatz zugeordnet, dann ist der Aufruf des entsprechenden Formulars nicht möglich!



Über die Checkbox „Listenansicht“ kann zwischen Artikel- und Listenansicht umgeschaltet werden.



Listenansicht

Artikelnr.	Kodierung	Kurzbezeichnung	M	D	Parameter	Para
0000001000	EBZ.AIS.MCU	ST10F269-Q3	1	1	16Bit	40MHz
0000001001	EBZ.AIX.MCU	ST10F168-Q6	1	1	16Bit	25MHz
0000001002	EBZ.AIX.MCU	ST10F167-Q6	1	1	16Bit	25MHz
0000001003	EBZ.AIX.MCU	SAF-C167CR-LM	1	1	16Bit	20MHz
0000001004	EBZ.AIX.MCU	SAK-C161CS-32FF	1	1	16Bit	20MHz
0000001005	EBZ.AIX.MCU	SAK-C164CI-LM	1	1	16Bit	20MHz
0000001006	EBZ.AIX.ROM	AM29F100T-70EI	1	1	128/64K	8/16
0000001007	EBZ.AIX.MCU	MSP430F157 REV B	1	1	16Bit	8MHz
0000001008	EBZ.AIX.MCU	MSP430FG439 REV B	1	1	16Bit	8MHz
0000001009	EBZ.AIX.MCU	MSP430F1232 REV B	1	1	16Bit	8MHz
0000001010	EBZ.AIX.DRV	L6221A, UDN2540	0	1	<50V	<1.8
0000001011	EBZ.AIX.DRV	BTS426L1, PROFET	1	1	<43V	<7A
0000001012	EBZ.AIX.DRV	BSP452, MiniPROFET	1	1	<40V	<1.7
0000001013	EBZ.AIX.OSC	SG-615P, 20MHz	0	1	20.0MHz	5V T
0000001014	EBZ.AIX.OSC	SG-615P, 5MHz	0	1	5.0MHz	5V T

Die Auswahl eines Artikels (Tabellenzeile) hat zur Folge, dass dieser Datensatz automatisch in der Artikelansicht angewählt wird.

**ACHTUNG!**

Im Edit-Mode (Verändern des Datensatzes) ist nur die Artikelansicht möglich!

5.1.3 Datenbankkommandos

Die Datenbanken können drei verschiedene Betriebszustände (Mode) einnehmen.

➤ Betrachtung-Mode

Im Betrachtung-Mode ist der Datensatz gesperrt, d.h., die Daten werden angezeigt, aber eine Veränderung der Daten ist nicht möglich.

➤ Edit-Mode

Im Edit-Mode ist der Datensatz geöffnet, d.h., die Daten werden angezeigt und können verändert (editiert) werden. Neue Datensätze (Artikel) können angelegt bzw. bestehende gelöscht werden.

➤ Filter-Mode (Suchen-Mode)

Im Filter-Mode wird nur eine definierte Auswahl an Datensätzen angezeigt. Eine Veränderung der Daten ist nicht möglich.

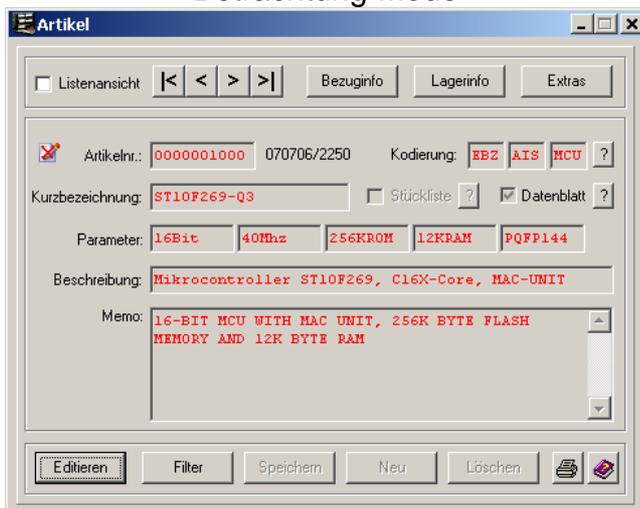
 **Betrachtung-Mode:** Datensatz ist gesperrt



 **Edit-Mode:** Datensatz kann verändert werden

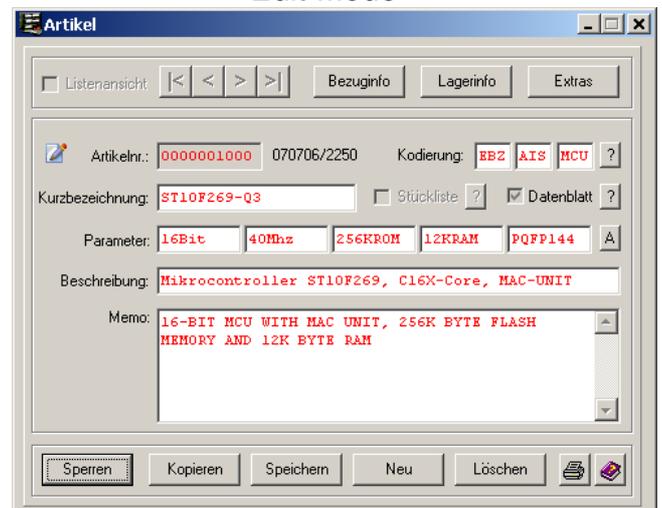


Betrachtung-Mode



The screenshot shows the 'Artikel' window in Betrachtung-Mode. The 'Artikelnr.' field is locked with a red lock icon. The 'Kurzbezeichnung' field is 'ST10F269-Q3'. The 'Beschreibung' field contains 'Mikrocontroller ST10F269, C16X-Core, MAC-UNIT'. The 'Memo' field contains '16-BIT MCU WITH MAC UNIT, 256K BYTE FLASH MEMORY AND 12K BYTE RAM'. The toolbar at the bottom has buttons for 'Editieren', 'Filter', 'Speichern', 'Neu', and 'Löschen'.

Edit-Mode

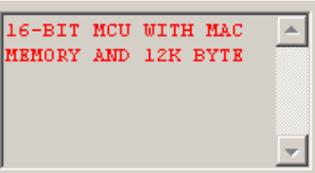


The screenshot shows the 'Artikel' window in Edit-Mode. The 'Artikelnr.' field is unlocked with a blue pencil icon. The 'Kurzbezeichnung' field is 'ST10F269-Q3'. The 'Beschreibung' field contains 'Mikrocontroller ST10F269, C16X-Core, MAC-UNIT'. The 'Memo' field contains '16-BIT MCU WITH MAC UNIT, 256K BYTE FLASH MEMORY AND 12K BYTE RAM'. The toolbar at the bottom has buttons for 'Sperren', 'Kopieren', 'Speichern', 'Neu', and 'Löschen'.

5.2 Eingabemaske Artikeldatensatz

Im Folgenden werden die einzelnen Datenfelder des Artikeldatensatzes erklärt.

	Beschreibung	Editier- bar	Max. Länge
Artikelnr.: <input type="text" value="0000001000"/>	Artikelnummer, Datensatz-ID, wird vom System vergeben.	Nein	10
070706/2250	Zeitstempel der letzten Datensatzänderung, wird vom System eingetragen. Stelle 1 ... 2: Jahr Stelle 3 ... 4: Monat Stelle 5 ... 6: Tag Stelle 7: „/“ Stelle 8 ... 9: Stunde Stelle 1011: Minute Beispiel: 071205/1354 → 05.12.2007, 13:54 Uhr	Nein	11
Kurzbezeichnung: <input type="text" value="ST10F269-Q3"/>	Artikelbezeichnung, z.B. Typbezeichnung	Ja	20
Parameter: <input type="text" value="16Bit"/> <input type="text" value="40Mhz"/> <input type="text" value="256KROM"/>	Optional Zuordnung relevanter Parameter Parameter Feld 1 (z.B. Nenngröße) Parameter Feld 2 (z.B. Toleranz) Parameter Feld 3 (z.B. Temperatur) Parameter Feld 4 (z.B. Werkstoff) Parameter Feld 5 (z.B. Bauform)	Ja Ja Ja Ja Ja	8 8 8 8 8

	Beschreibung	Editier- bar	Max. Länge
Beschreibung: 	Optional kurze Artikelbeschreibung bzw. -text	Ja	50
Memo: 	Optional ausführliche Artikelbeschreibung bzw. Textdatei	Ja	65000
Kodierung: 	Optional Artikelkodierung (Warengruppen)	Ja	9
<input checked="" type="checkbox"/> Datenblatt 	Optional Verknüpfung mit weiteren Artikelunterlagen (Datenblatt, Bilder, ZIP-Archiv)	Ja	1
<input type="checkbox"/> Stückliste 	Optional Dem Artikel kann eine Stückliste hinterlegt werden	Ja	1

5.2.1 Artikelkodierung (Warengruppen)

Dem Anwender steht es frei, die Artikel in Warengruppen (Kodierung) zu unterteilen. Die Unterteilung kann der Benutzer frei gestalten. Für die Kodierung stehen 3 Gruppen mit je 3 Zeichen zur Verfügung.



Durch Aufruf des Schalters „Kodierung ?“ wird die Kodierung als Text angezeigt, bzw. im Edit-Mode kann die Kodierung bearbeitet werden.

Kodierung

Gruppe 1:

EBZ

[E] Elektrotechnik B

[B] Bauteil B

[Z] Zukaufteil B

Gruppe 2:

AIS

[A] Aktiv B

[I] IC B

[S] SMD B

Gruppe 3:

MC

OK Abbruch

Jede Ebene hat individuelle Unterebenen.

Kodierung

Gruppe 1:

EBZ

[E] Elektrotechnik B

[E] Elektrotechnik
[M] Mechanik
[A] Automatisierungstechnik
[B] Befestigungstechnik
[W] Werkstattbedarf
[R] Rohstoffe & Materialien
[V] Verbrauchsmaterial
[P] PC-Technik

[B] Bauteil B

[B] Bauteil
[G] Baugruppe
[M] Modul
[T] Gerät
[S] Maschine
[A] Anlage
[S] Sonderteil
[R] Restposten

[Z] Zukaufteil B

[Z] Zukaufteil
[F] Fertigungsteil
[H] Halbfertigteil
[S] Fiktives Teil
[E] In Entwicklung
[P] Platzhalter
[R] Restposten
[Q] Sonstiges

Gruppe 2:

AIS

[A] Aktiv B

[X] Ohne Bedeutung
[Q] Sonstiges
[A] Aktiv
[P] Passiv
[O] Optoelektronisch
[M] Elektromechanisch

[I] IC B

[X] Ohne Bedeutung
[Q] Sonstiges
[H] Halbleiter
[I] IC
[T] Transistor
[D] Diode
[O] Optoelektronik
[P] Power

[S] SMD B

[X] Ohne Bedeutung
[Q] Sonstiges
[S] SMD

Gruppe 3:

MC

OK Abbruch



Im Edit-Mode können diese Einträge durch den jeweiligen Schalter „B“ (earbeiten) editiert werden

Es können Bezeichner eingegeben werden, die folgender Syntax entsprechen müssen:

[+ a...z, A...Z +] + Leerzeichen + Text

Kodierung

Maskendatenbank:

- Ohne Bedeutung
- Elektrotechnik
- Mechanik
- Automatisierungstechnik
- Befestigungstechnik
- Werkstattbedarf
- Rohstoffe & Materialien
- Verbrauchsmaterial
- PC-Technik
- Sonstiges

Speichern Abbrechen

Gruppe 2:

AIS

[A] Aktiv B

[I] IC B

[S] SMD B

Gruppe 3:

MC

OK Abbruch

Einträge werden gelöscht, indem die entsprechenden Zeilen entfernt werden.



ACHTUNG!

Gehen Sie sorgfältig mit der Löschung von Einträgen um!

5.2.2 Datenblattzuordnung



Im Edit-Mode kann durch die Anwahl des Schalters „Datenblatt ?“ einem Artikel ein entsprechendes Datenblatt zugeordnet werden.

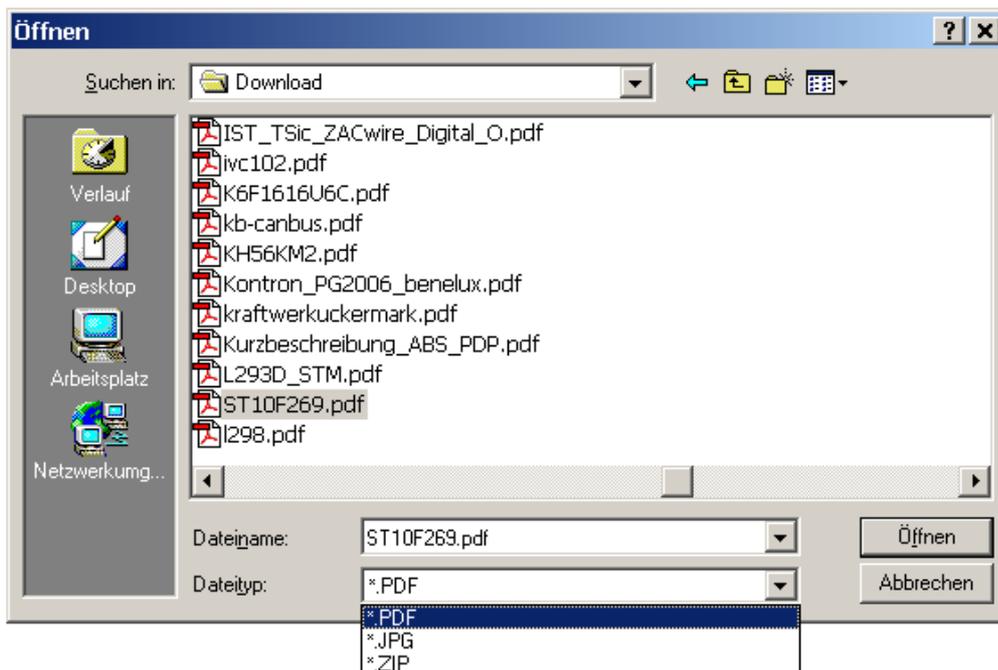
Das Datenblatt kann entweder aus

- einem PDF-Dokument,
- einer JPG-Grafik (Bild) oder
- einem ZIP-Archiv (mehrere Dateien)

bestehen. Ein ZIP-Archiv ist immer dann von Vorteil, wenn z.B. für eine Baugruppe Fertigungsunterlagen (CAM-Dateien), eine Dokumentation und Programmcode existieren.

Über die Programmeinstellungen (siehe Kapitel 5.5.4.2) kann ausgewählt werden, ob nur ein Link (Verknüpfung) auf die Datenblattdatei abgelegt wird oder ob das Datenblatt in das Datenblattverzeichnis kopiert werden soll.

Das Kopieren benötigt mehr Speicherplatz, ist jedoch für einen portablen Programmeinsatz zu empfehlen, da dadurch immer alle Daten vorhanden sind.



Der Status der Checkbox zeigt an, ob dem Artikel ein Datenblatt zugeordnet wurde.



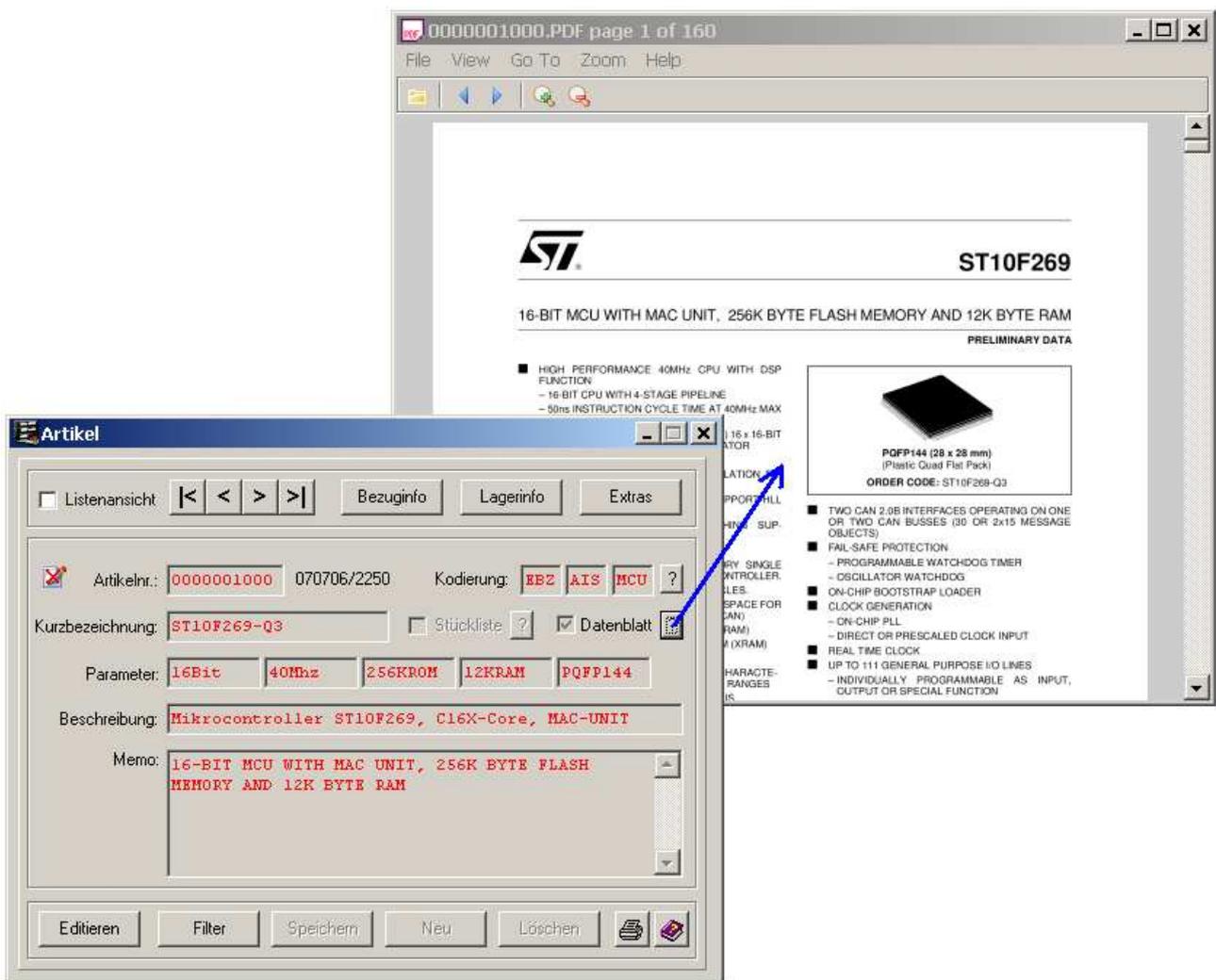
Datenblatt vorhanden



Kein Datenblatt vorhanden



Im Betrachtung-Mode wird durch den Aufruf des Schalters „Datenblatt?“ das Datenblattdokument zur Anzeige gebracht.



Die Einstellung, mit welchem Programm das Datenblatt zur Anzeige gebracht werden soll (Viewer), wird im Kapitel 5.5.4.3 ausführlich beschrieben.

5.2.3 Filterfunktion (Suchen)

Bei einem Warenverwaltungssystem spielt das schnelle Auffinden eines Artikels eine bedeutende Rolle. Das Programm *MyComponents* hat eine mächtige Filter- bzw. Suchfunktion integriert.

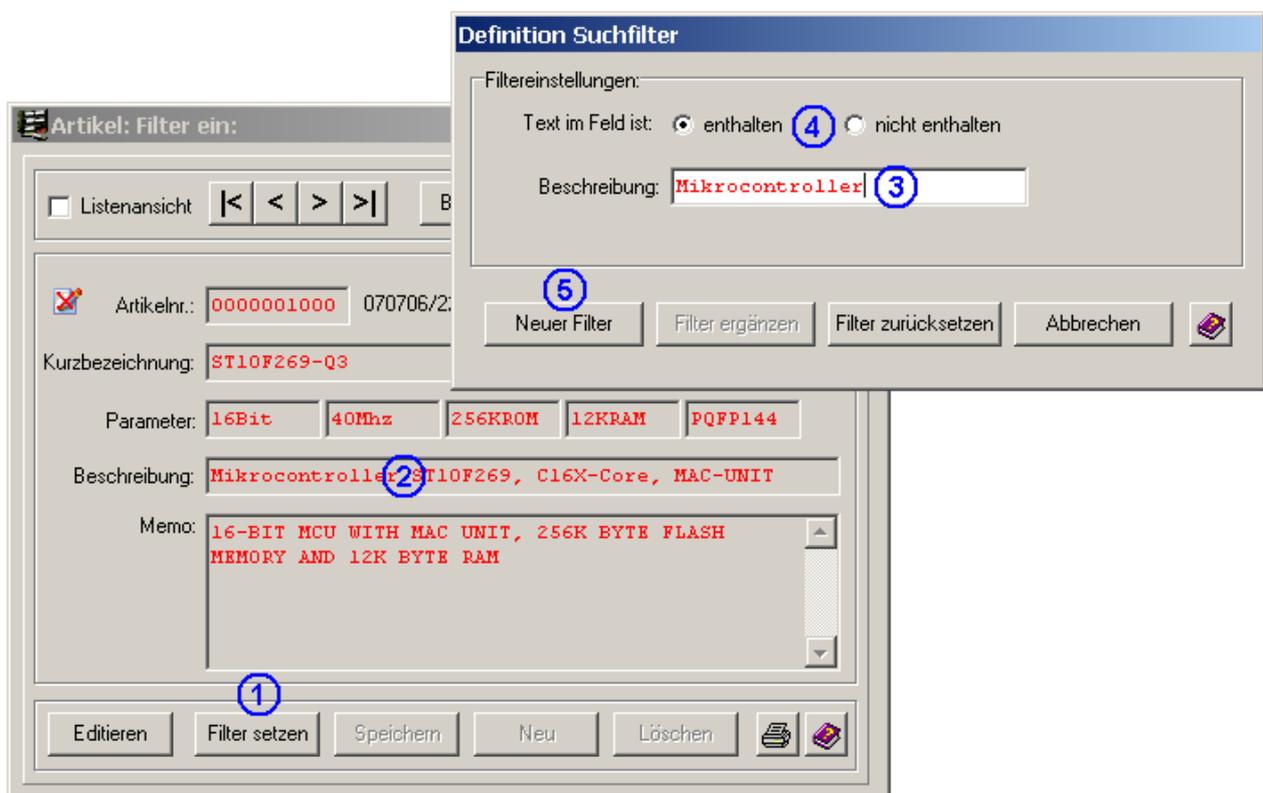
- Die Suchfunktion kann auf **jedes** Eingabefeld angewendet werden
- Die Filterfunktion kann **mehrstufig** verwendet werden, d.h., auf den Filter kann ein neuer Filter gelegt werden (Rekursion)
- Es kann auf das **Enthalten** bzw. **Nicht-Enthalten** von Texten gefiltert werden

Folgendes Beispiel soll die Mächtigkeit der Artikelfilterfunktion veranschaulichen.

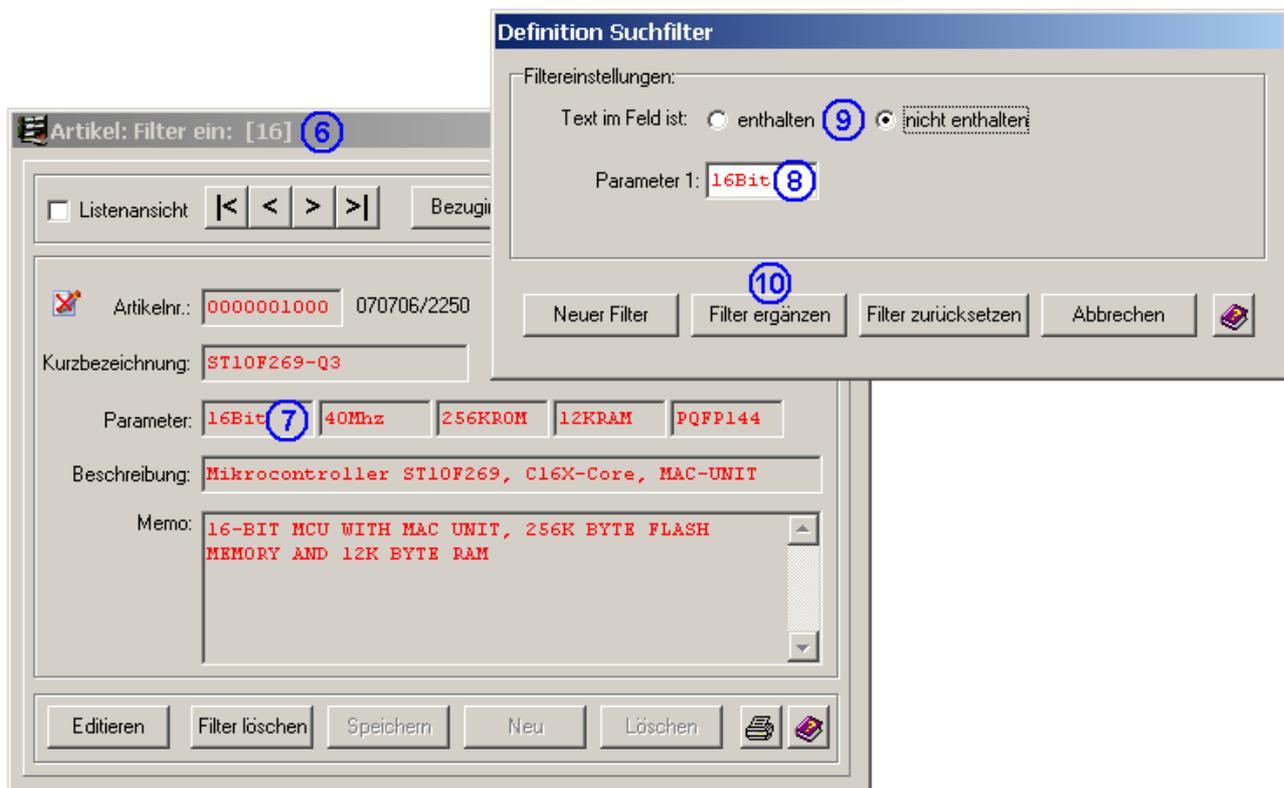
Die Artikeldatenbank wird nach allen Mikrocontrollern durchsucht, die keine 16-Bit-Busbreite besitzen.



Durch die Betätigung des Schalters „Filter“ wird der Filter-Mode aktiviert.



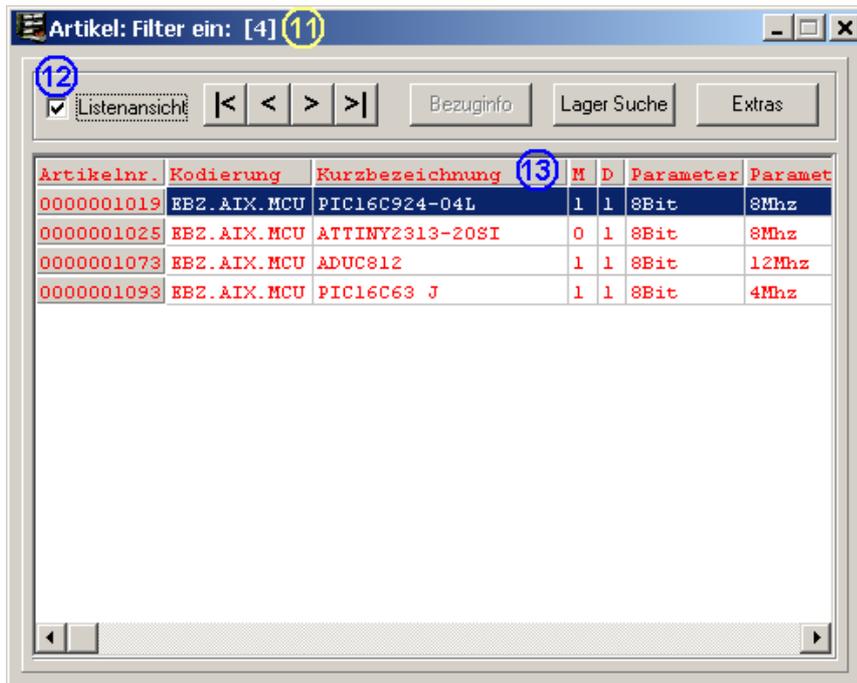
1. Filter-Mode aktivieren.
2. Im gewünschten Suchdatenfeld linke Maustaste doppelklicken.
Der Filterdialog öffnet sich.
3. Filtertext (Suchtext) eingeben.
4. Auswählen, ob der Suchtext im Datenfeld enthalten oder nicht enthalten sein soll.
5. Einen neuen Filter anlegen und den Filterdialog beenden.



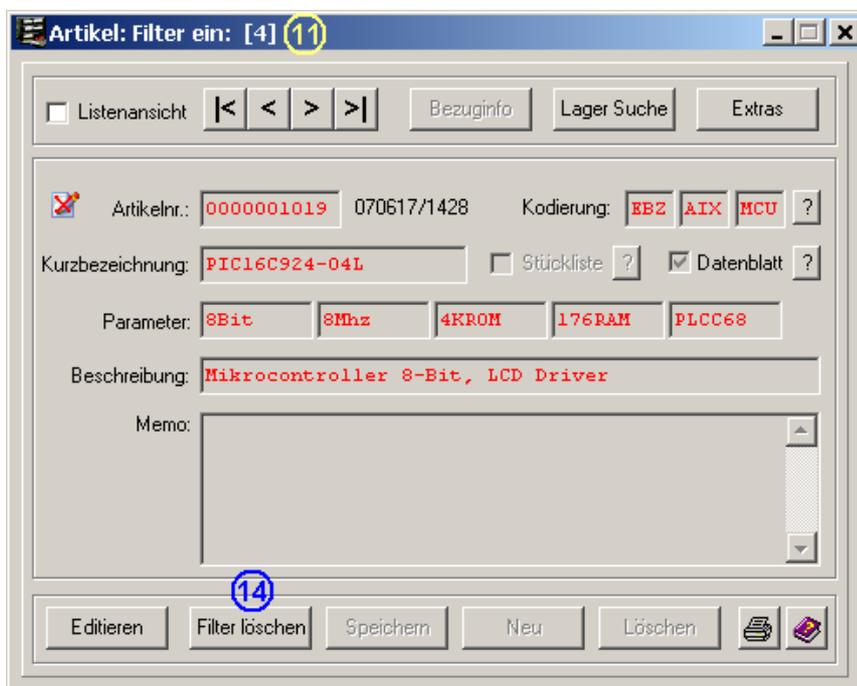
6. In der Infozeile wird die Anzahl der Datensätze angezeigt, die dem Suchkriterium entsprechen (16 Treffer).

Wir haben zu viele Treffer und selektieren weiter!

7. Im gewünschten Suchdatenfeld linke Maustaste doppelklicken..
Der Filterdialog öffnet sich wieder.
8. Filtertext (Suchtext) eingeben.
9. Auswählen, ob der Suchtext im Datenfeld enthalten oder nicht enthalten sein soll.
10. Die bestehende Auswahl wird durchsucht und der Filterdialog beendet.



11. In der Infozeile wird die Anzahl der Datensätze angezeigt, die dem Suchkriterium entsprechen (nur noch 4 Treffer).
12. In der Listenansicht werden die entsprechenden Datensätze angezeigt.
13. Der gewünschte Artikel kann nun ausgewählt werden (linke Maustaste doppelklicken).



14. Durch die Betätigung des Schalters „Filter löschen“ wird der Filter-Mode wieder beendet.

Wie funktioniert der Filter?

Bei jedem Filteraufruf wird eine dem Suchtext entsprechende Teilmenge an Datensätzen erstellt. Wird diese Teilmenge erneut gefiltert (Filter ergänzen) bleibt nur noch eine Teilmenge der Teilmenge übrig. Dieser Vorgang kann solange wiederholt werden, bis eine überschaubare Menge an Artikeln in der Listenansicht angezeigt wird. Nun kann der gewünschte Artikel betrachtet werden.

Am Schluss muss der Filter wieder gelöscht werden, und die ganze Datenbank steht wieder zur Verfügung.

Bei der Eingabe des Suchtextes ist die Groß-/Kleinschreibung ohne Bedeutung.

Beispiel:

Es spielt keine Rolle, ob z.B. MikroController, mikrocontroller oder MICROCONTROLLER eingegeben wird.

Eine Besonderheit bei der Artikelsuche ist die Lagersuche. Hier kann ein Lagerplatz angegeben werden. Der entsprechende Artikel wird angezeigt, welcher dem Lagerplatz zugeordnet wurde.



ACHTUNG!

Im Filter-Mode können die Datensätze nicht editiert werden!

5.3 Eingabemaske Bezugsdatenbank

Im Folgenden werden die einzelnen Datenfelder des Bezugsdatensatzes erklärt.

Bezugsquelle für Artikel (0000001248): Drehknopf STEC12E08

Lieferant Nr. 1:

Name: Bestellnr.: VPE: Preis: 070905/2150

Lieferant Nr. 2:

Name: Bestellnr.: VPE: Preis: 070905/2150

Lieferant Nr. 3:

Name: Bestellnr.: VPE: Preis:

OK Abbruch  

	Beschreibung	Editier- bar	Max. Länge
<input type="text" value="Conrad Elektronik"/>	Lieferantname Auswahl aus Liste	Ja	20
070905/2150	Zeitstempel der letzten Datensatzänderung, wird vom System eingetragen Beispiel: 071205/1354 → 05.12.2007, 13:54 Uhr	Nein	11
<input type="text" value="700619-RT"/>	Optional Lieferanten-Artikelnummer	Ja	10
<input type="text" value="1"/>	Optional Verpackungseinheit	Ja	6
<input type="text" value="1,33"/>	Optional Stückpreis	Ja	7

Im Edit-Mode kann über den Schalter „Bearbeiten“ die Lieferantenliste bearbeitet werden, d.h., der Anwender kann die Lieferantenliste beliebig erweitern.

Bezugsquelle für Artikel (000001248): Drehknopf STEC12E08

Lieferant Nr. 1:
Name: Conrad Elektronik

Lieferant Nr. 2:
Name: Reichelt Elektronik

Lieferantendatenbank:
???
Schuricht Distrelec GmbH
Reichelt Elektronik
Pollin Electronic GmbH
Farnell InOne GmbH
Conrad Elektronik
RS-Components
Neuer Lieferant

1,33 070905/2150
0,70 070905/2150
0,00



Einem Lieferanten können Staffelpreise hinterlegt werden, indem der Händler einfach mehrfach, mit einer entsprechenden Verpackungseinheit und zugehörigem Preis, aufgeführt wird.

5.4 Eingabemaske Lagerdatenbank

Lagerbestand für Artikel (0000001000): ST10F269-Q3 x

```

    -----> Raum
    | -----> Regal/Schrank
    | | -----> Magazin/Fach
    | | | -----> Box
    | | | | -----> Schublade
    | | | | |
    
```

Lagerplatz 1: Stückzahl: 070706/2250

Lagerplatz 2: Stückzahl:

Lagerplatz 3: Stückzahl:

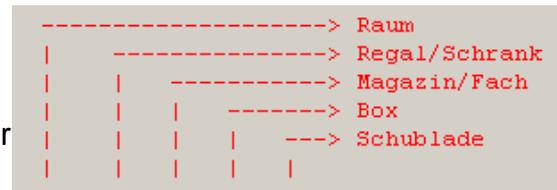
Lagerplatz 4: Stückzahl:

Lagerbestand: (ca: 725 EUR)

	Beschreibung	Editier- bar	Max. Länge
Lagerplatz 1: <input type="text" value="001"/> <input type="text" value="002"/> <input type="text" value="005"/> <input type="text" value="010"/> <input type="text" value="001"/>	Optional Lagerplatzzuordnung	Ja	5 x 3
070706/2250	Zeitstempel der letzten Datensatzänderung, wird vom System eingetragen Beispiel: 071205/1354 → 05.12.2007, 13:54 Uhr	Nein	11
Stückzahl: <input type="text" value="25"/>	Mengeneingabe	Ja	6

**ACHTUNG!**

Die Lagerplatzinformation kann vom Anwender bei Bedarf geändert werden. Nähere Informationen sind beim Hersteller zu erfragen.



5.5 Programmsonderfunktionen

Das Warenverwaltungssystem *MyComponents* bietet dem Anwender zusätzlich einige nützliche Programmfunktionen. Diese Sonderfunktionen können über den Schalter „Extras“ in der Navigationsleiste aufgerufen werden.

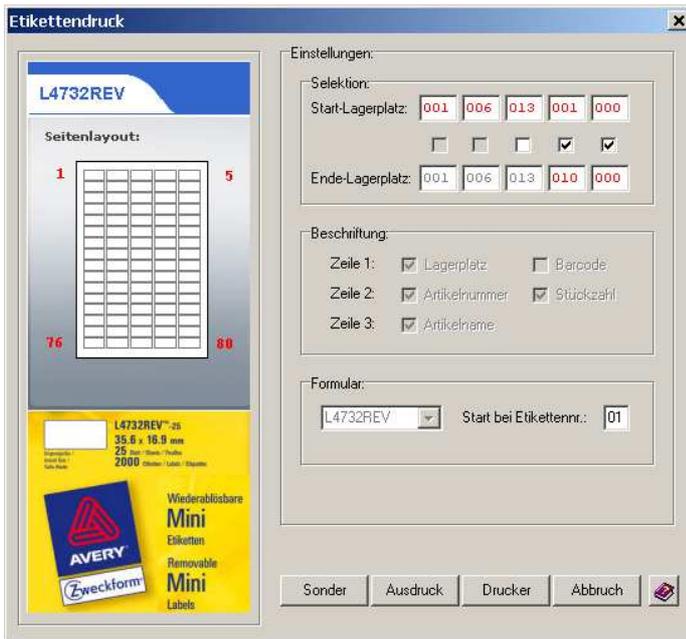


In diesem Dialog wird zusätzlich die Programmversion (max. Artikelanzahl) der Software angezeigt.

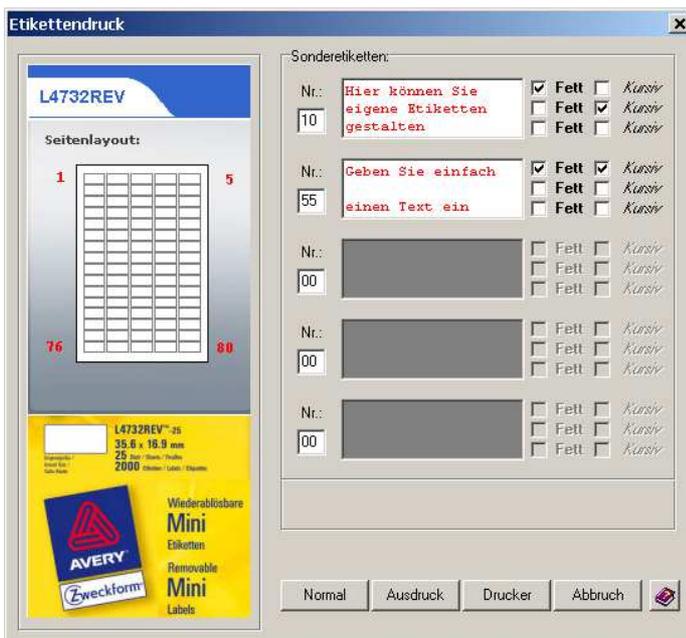
Fragen zur Software können über die E-Mail-Verknüpfung direkt an den Hersteller weitergeleitet werden.

5.5.1 Etikettendruck

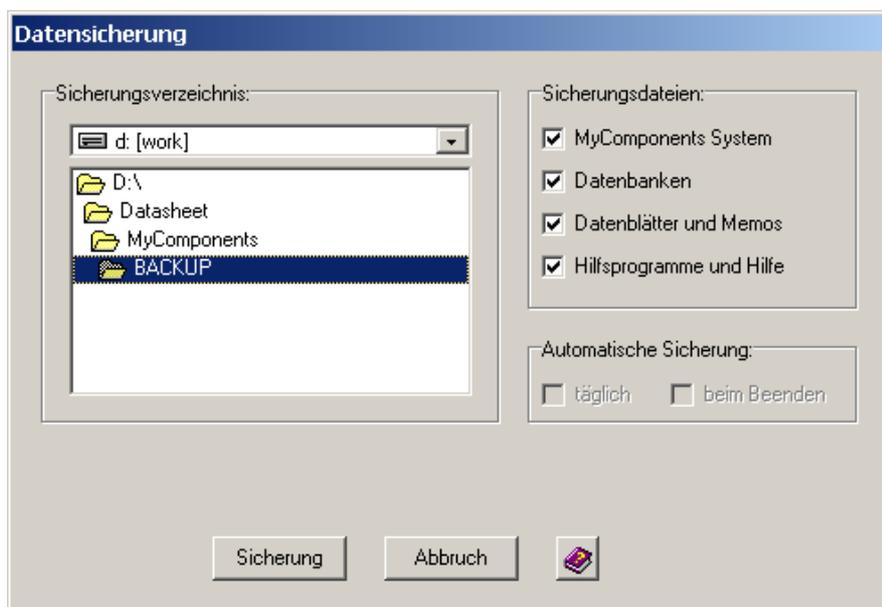
In diesem Dialogfenster können für das Lager automatisch die entsprechenden Artikel-etiketten der einzelnen Lagerplätze generiert und ausgedruckt werden. Der Anwender muss nur den gewünschten Startlagerplatz und Endlagerplatz eingeben. Dadurch haben Sie, auch ohne Programm, immer den Durchblick über den Inhalt der einzelnen Lagerplätze.



Natürlich ist es auch möglich Etiketten selbst zu gestalten (Sonderetiketten)



5.5.2 Datensicherung

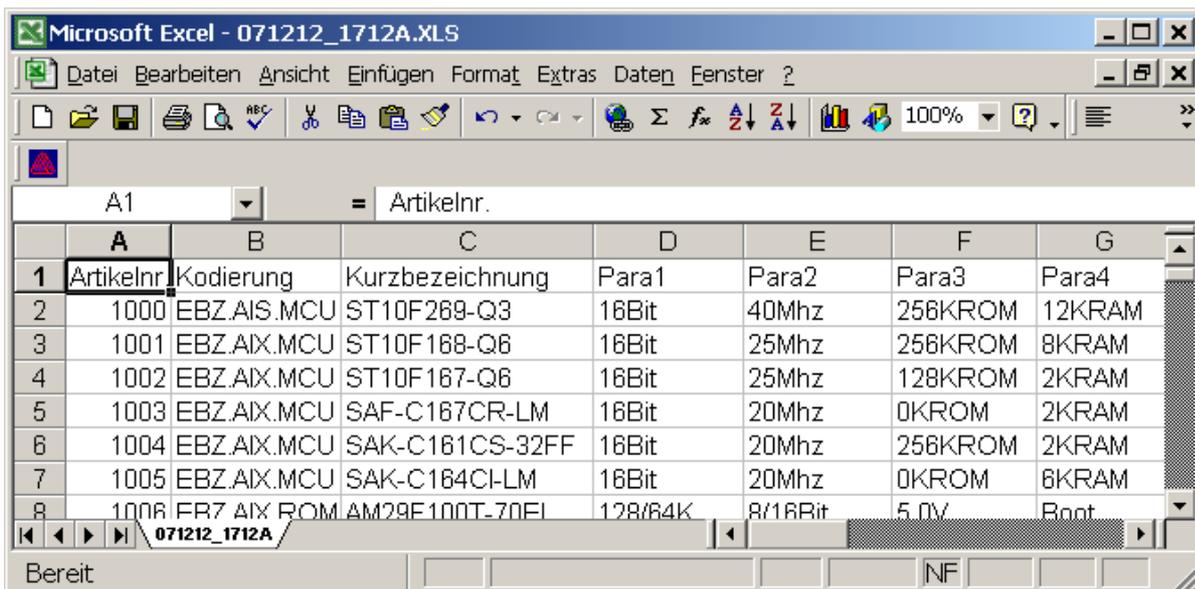


Mit der Sicherungsfunktion kann das komplette Warenverwaltungssystem gesichert werden oder für den portablen Einsatz einfach auf ein externes Medium (z.B. USB-Memorystick) kopiert werden.

5.5.3 Datenexport

Mit Hilfe dieses Programmpunktes werden die Artikel-, Bezugs- und Lagerdatenbank in ein gängiges Tabellenkalkulationsformat (XLS) konvertiert. Dadurch kann der Datenbankenbestand z.B. mit MS Excel weiterverarbeitet werden.

Die Exportdatei bekommt automatisch einen Namen, der zusammengesetzt wird aus dem Zeitpunkt der Konvertierung (Datum, Uhrzeit).



Wenn nur eine Teilmenge der Datensätze exportiert werden soll, dann filtern Sie zuvor die gewünschten Datensätze aus.



5.5.4 Programmeinstellungen

Dieser Programmpunkt erlaubt es dem Anwender spezifische Einstellungen vorzunehmen.

**VORSICHT!**

Unsachgemäße Veränderungen der Einstellungen können die Funktionalität der Anwendung beeinträchtigen!



Machen Sie vor dem Bearbeiten der Parameter eine Datensicherung (siehe Kapitel 5.5.2).

Programmeinstellungen

Optionen:

<input checked="" type="checkbox"/> Lagerplatzdatenbank	<input checked="" type="checkbox"/> Edit-Mode	<input checked="" type="checkbox"/> Extra Sicherung
<input checked="" type="checkbox"/> Lieferantendatenbank	<input checked="" type="checkbox"/> Listen-Mode	<input checked="" type="checkbox"/> Extra Excel Export
<input type="checkbox"/> Stücklistendatenbank	<input checked="" type="checkbox"/> Suchen-Mode	<input checked="" type="checkbox"/> Extra Etikettendruck
<input type="checkbox"/> Lagerverwaltung DB	<input checked="" type="checkbox"/> Neue Artikelnr.	<input type="checkbox"/> Datenblätter als Link

Datenverzeichnisse:

Standardverzeichnisse verwenden

Datenbankverzeichnis: D:\MyComponents\BACKUP\DATABASE\

Kommentarverzeichnis: D:\MyComponents\BACKUP\MEMO\

Datenblätterverzeichnis: D:\MyComponents\BACKUP\DATASHEET\

Datenbl. Suchverzeichnis: F:\Download\Bauteile

Sicherungsverzeichnis: D:\MyComponents\BACKUP\BACKUP\

Excel-Export-Verzeichnis: D:\MyComponents\BACKUP\EXPORT\

Anzeigeprogramme der Datenblätter:

Standardprogramme verwenden

Programm für PDF-Dateien: D:\MyComponents\BACKUP\TOOLS\PDF.EXE

Programm für JPG-Dateien: D:\MyComponents\BACKUP\TOOLS\JPG.EXE

Programm für ZIP-Dateien: D:\MyComponents\BACKUP\TOOLS\ZIP.EXE

Einstellungen einlesen Einstellungen setzen Abbruch

5.5.4.1 Programmoptionen

Die meisten Optionen werden von der Lizenzdatei vorgegeben.

	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/> Lagerplatzdatenbank	Die Lagerplatzverwaltung (Lagerinfo) ist freigegeben.
<input checked="" type="checkbox"/> Lieferantendatenbank	Die Lieferantenverwaltung (Bezuginfo) ist freigegeben.
<input type="checkbox"/> Stücklistendatenbank	Die Stücklistenverwaltung ist nicht freigegeben.
<input type="checkbox"/> Lagerverwaltung DB	Die Lagerverwaltung (min./max. Bestand, automatisches Bestellwesen) ist nicht freigegeben.
<input checked="" type="checkbox"/> Edit-Mode	Die Datensätze können verändert (editiert) werden.
<input checked="" type="checkbox"/> Listen-Mode	Die Listenabsicht ist freigegeben.
<input checked="" type="checkbox"/> Suchen-Mode	Die Filterfunktionalität ist freigegeben.
<input checked="" type="checkbox"/> Neue Artikelnr.	Jeder neue Artikel bekommt eine eindeutige neue Artikelnummer (ID). Die freigewordenen Artikelnummern von gelöschten Artikeln werden nicht wiederverwendet.
<input checked="" type="checkbox"/> Extra Sicherung	Die Sicherungsfunktion ist freigegeben
<input checked="" type="checkbox"/> Extra Excel Export	Der Datenexport zu einem externen Tabellenkalkulationsprogramm (z.B. MS Excel, OpenOffice Calc) ist freigegeben.
<input checked="" type="checkbox"/> Extra Etikettendruck	Die Etikettendruck Funktionalität ist freigegeben.
<input type="checkbox"/> Datenblätter als Link	Datenblätter werden in das eingestellte Datenblattverzeichnis kopiert.
<input checked="" type="checkbox"/> Datenblätter als Link	Das Datenblatt wird nur als Verknüpfung (Link) gespeichert.



Für einen portablen Programmeinsatz ist das direkte Kopieren der Datenblätter zu empfehlen, da dadurch immer alle Daten vorhanden sind.



Für einen stationären Programmeinsatz, z.B. in einem Firmennetzwerk, kann die Verknüpfung auf einen zentralen Datenblattserver von Vorteil sein.

5.5.4.2 Datenverzeichnisse

In diesem Eingabefeld bestimmt der Anwender, wo Daten abgelegt bzw. gesucht werden sollen.

	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/> Standardverzeichnisse verwenden	Durch die Standardverzeichnisse werden die installierten Unterverzeichnisse vom Programm verwendet. Diese Einstellungen sind für den portablen Programmeinsatz die beste Wahl!
	Werden nicht die Standardeinstellungen genommen, dann können durch den Auswahlschalter andere Pfade eingestellt werden.
Datenbankverzeichnis	In diesem Verzeichnis werden alle Datenbanken (Artikel, Bezuginfo, Lagerinfo) abgelegt.
Kommentarverzeichnis	In diesem Verzeichnis werden alle Artikel-Memos (Beschreibungstexte) abgelegt.
Datenblätterverzeichnis	In diesem Verzeichnis werden alle Datenblätter bzw. die Link-Informationen gespeichert.
Datenblattsuchverzeichnis	Dieser Pfad muss vom Anwender angepasst werden! In dieses Verzeichnis wird gesprungen, wenn im Edit-Mode dem Artikel ein Datenblatt zugeordnet werden soll.
Sicherungsverzeichnis	In diesem Verzeichnis werden alle Datensicherungen abgelegt.
Excel-Export-Verzeichnis	In diesem Verzeichnis werden alle Datenexporte abgelegt.



Für einen stationären Programmeinsatz, z.B. in einem Firmennetzwerk, kann es von Vorteil sein wenn das Sicherungs- bzw. Exportverzeichnis auf einen Datenserver gelegt wird.

5.5.4.3 Anzeigeprogramme für die Datenblätter

In diesem Eingabefeld bestimmt der Anwender, mit welchem Programm die Datenblätter zur Anzeige gebracht werden sollen.

	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/> Standardprogramme verwenden	Bei der Installation der Software werden Standard-anzeigeprogramme (Viewer) mitinstalliert. Diese Einstellungen sind für den portablen Programmeinsatz die beste Wahl!
	Werden nicht die Standardprogramme genommen, dann können durch den Auswahlschalter andere Programme eingestellt werden.
Anzeigeprogramm für PDF-Dateien	Mit diesem Programm werden alle PDF-Datenblätter geöffnet (z.B. Acrobat Reader).
Anzeigeprogramm für JPG-Dateien	Mit diesem Programm werden alle JPG-Bilder geöffnet (z.B. Irfan View).
Anzeigeprogramm für ZIP-Dateien	Mit diesem Programm werden alle ZIP-Archive geöffnet (z.B. WinZip).



Für einen portablen Programmeinsatz ist die Verwendung der Standard-anzeigeprogramme zu empfehlen.

5.5.5 Lizenzinformationen

MyComponents ist mit dem Softwareschutz *MyLicence* aus dem Hause *NTechSolutions* ausgestattet. Was bedeutet das für den Anwender?

Es gibt folgende verschiedene Ausbaustufen der Software.

Programmversion	Registrierung erforderlich	Max. Artikelanzahl	Preis [€]
DEMO	NEIN	100	0,00
REGI	JA	250	0,00
TINY	JA	500	15,00
SMALL	JA	1000	25,00
MEDIUM	JA	5000	50,00
LARGE	JA	10000	100,00
OPEN	JA	unbegrenzt	200,00

Diese Staffelung gewährleistet, dass das Programm für den nicht-kommerziellen Einsatz (< 251 Artikel) kostenfrei zur Verfügung steht. Im semiprofessionellen Bereich (< 1001 Artikel) bietet *MyComponents* eine preiswerte Lösung. Und im professionellen Einsatz (> 1000 Artikel) bietet die Software günstige Ausbaustufen.

Nach dem Programmstart sucht die Anwendung nach einer Lizenzdatei. Wird keine gefunden, startet die Software in der DEMO-Version.



Die DEMO-Version ist ein Freeware-Programm, d.h., das Programm darf uneingeschränkt weitergegeben werden!



5.5.5.1 Programmregistrierung

Alle Versionen, außer der DEMO-Version, erfordern eine Produktregistrierung. Diese erfolgt einfach über eine E-Mail an den Hersteller.

Rufen Sie einfach den Programmpunkt „Extra → Lizenzinformationen“ auf.

Programm Registrierung:

Registrierungsdaten:

Firma/Vorname:

Name:

Straße/Postfach:

PLZ Ort:

E-Mail-Adresse:

Programmname:

Versionsart:

max. Artikelanzahl: 500; Preis: 10 EUR; Registrierung erforderlich? Ja

Lizenzdateidaten:

- Lizenzdatei ist in Ordnung
- Systemcheck: Übereinstimmung 100% -> Mastersystem
- Systemzeit ist in Ordnung
- Keine Ablaufzeit
- Lizenzstatus: OK





Betätigen Sie den Schalter „Editieren“. Nun können Sie die Eingabefelder bearbeiten.

Programm Registrierung: ✕

Registrierungsdaten:

Firma/Vorname:

Name:

Straße/Postfach:

PLZ Ort:

E-Mail-Adresse:

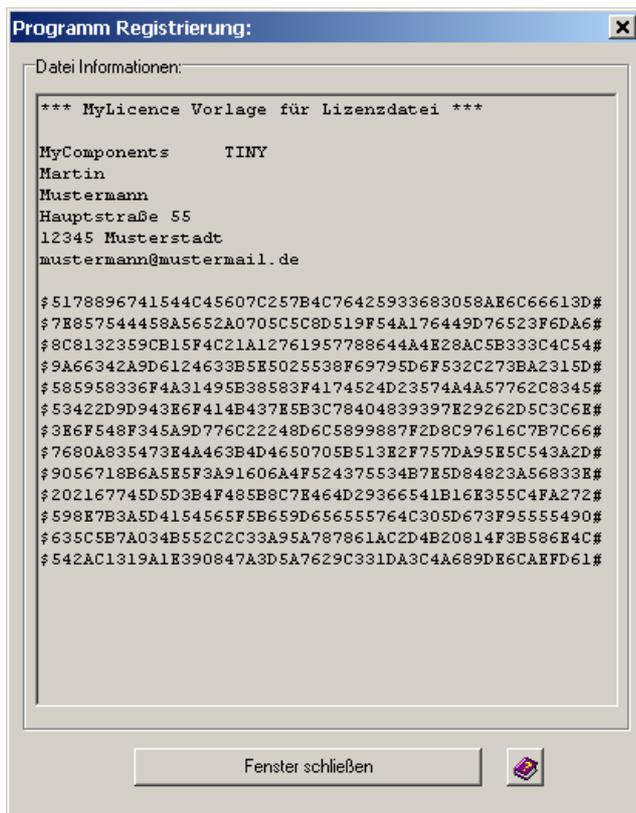
Programmname:

Versionsart: Lizenz

max. Artikelanzahl: 500; erforderlich? Ja



Nach erfolgter Eingabe wählen Sie den Schalter „Registrierungsdaten erzeugen und ansehen“.



Es wird die Registrierungsdatei zur Anzeige gebracht.

Welche Informationen stehen in dieser Datei?

Die Datei enthält neben den Kontaktdaten verschlüsselnde spezifische Computerhardwaredaten. Aus diesen Daten wird eine Lizenz erstellt, die dann diesen Rechner als Mastersystem definiert.

Werden vertrauliche Daten übermittelt?

Nein! Wie bereits oben erwähnt werden neben den Kontaktdaten nur verschlüsselnde Hardware- und Hardwaretreiberdaten übermittelt. Es werden keine Programmdateien (Software) und programmspezifische Anwenderdaten übermittelt!



Es werden keine verschlüsselnden personenbezogenen Daten (§ 5 BDSG, Bundesdatenschutzgesetz) übermittelt! Bei den chiffrierten Daten handelt es sich ausschließlich um computerhardwarespezifische Daten!



§ 5 BDSG (Datengeheimnis)

Den bei der Datenverarbeitung beschäftigten Personen ist untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen (Datengeheimnis) ...

Programm Registrierung:

Registrierungsdaten:

Firma/Vorname:

Name:

Straße/Postfach:

PLZ Ort:

E-Mail-Adresse:

Programmname:

Versionsart: Lizenz

max. Artikelanzahl: 500; Preis: 10 EUR; Registrierung erforderlich? Ja

--> Registrierungsdaten wurden in die Zwischenablage kopiert
--> Registrierungsdatei: D:\Datasheet\MyComponents\REGISTRIERUNG.TXT

--> Standard-E-Mail-Programm aufrufen
--> In das Nachrichtenfeld gehen und das Menü "Bearbeiten->Einfügen" aufrufen

Senden Sie nun diese Datei via E-Mail an Info@NTechSolutions.de. Über den Schalter „E-Mail-Programm starten“ wird das Standard-E-Mail-Programm geöffnet. Die Daten der Registrierung stehen in der Zwischenablage, die Sie einfach in die E-Mail einfügen können, oder Sie senden die Datei „REGISTRIERUNG.TXT“ als Anlage mit.

Danach erhalten Sie umgehend eine gültige Lizenzdatei via E-Mail.

Diese Lizenzdatei ist auf dem Mastersystem (registrierter Computer) gültig. Auf anderen Computern (Subsystemen) ist die Software max. 10 Tage lauffähig. Durch den Start der Software auf dem Mastersystem wird die Lizenzdatei jedes Mal aktualisiert und Sie können die Software wieder max. 10 Tage auf beliebigen Computern verwenden.

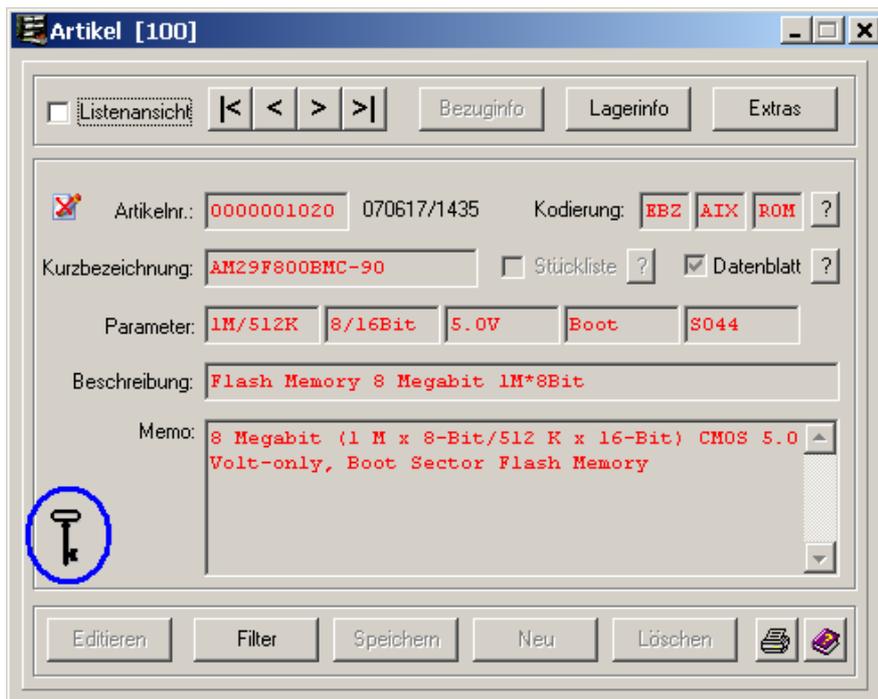
Diese Art von Softwareschutz ist für den portablen Einsatz bestens geeignet. Es muss nur darauf geachtet werden, dass alle 10 Tage die Lizenzdatei vom Mastersystem erneuert wird.



Auf dem lizenzierten Rechner (Mastersystem) ist die Software immer lauffähig. Bei der Lizenz handelt es sich um eine aufladbare Lizenz für fremde Rechner, d.h., auf dem registrierten Rechner kann für andere Computer (Subsysteme) die Lizenz regelmäßig erneuert werden.

Die Lizenz ist auf dem Mastersystem (registrierter Computer) gültig. Die Erkennung als Mastersystem beruht auf mehreren Hardwarekomponenten. Wird die Zielhardware modifiziert, ist das in der Regel unproblematisch, da eine 100%ige Übereinstimmung nicht notwendig ist. Anders sieht es aus, wenn der registrierte Nutzer komplett auf einen neuen Computer umsteigen will, dann ist eine kostenlose neue Registrierung notwendig.

Eine Lizenzverletzung (Subsystemlaufzeit oder Artikelanzahl) wird durch ein Schlüsselsymbol in der Artikeleingabemaske angezeigt.

**ACHTUNG!**

Alle Datenbanken sind gesperrt, falls die Lizenz auf dem Subsystem abgelaufen ist. Dann ist nur noch ein betrachten und kein editieren der Datensätze mehr möglich.

**ACHTUNG!**

Alle Datenbanken sind gesperrt, falls die maximale Anzahl der Artikel erreicht ist. Dann kann kein neuer Datensatz mehr angelegt werden.

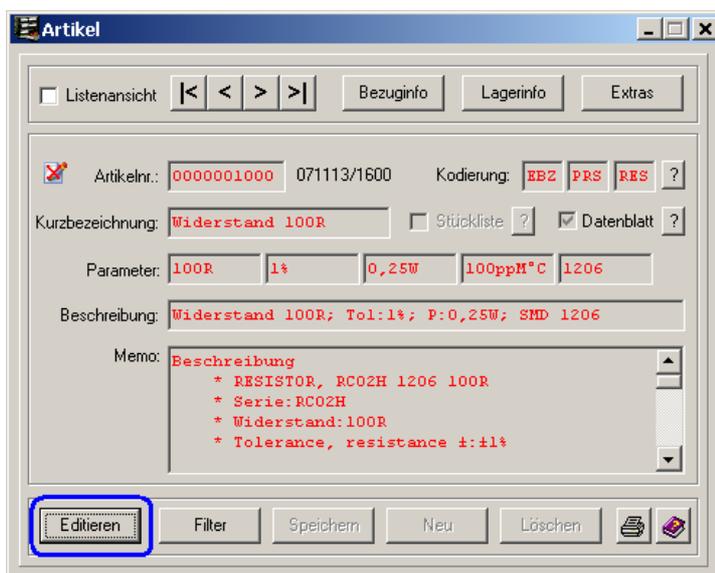
6 Anwendungsbeispiel

In diesem Kapitel gehen wir nach all der Theorie in die Praxis über.

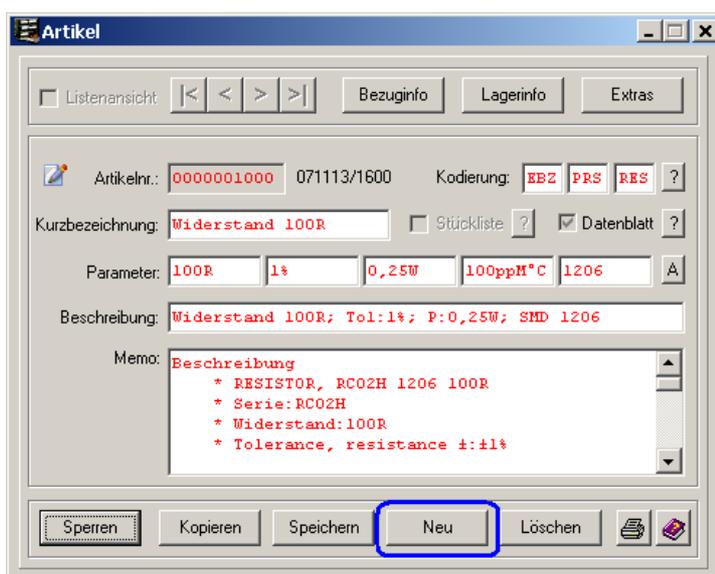
Beim Erststart legt *MyComponents* einen Standarddatensatz an.

Zuerst wollen wir einen neuen Artikel anlegen.

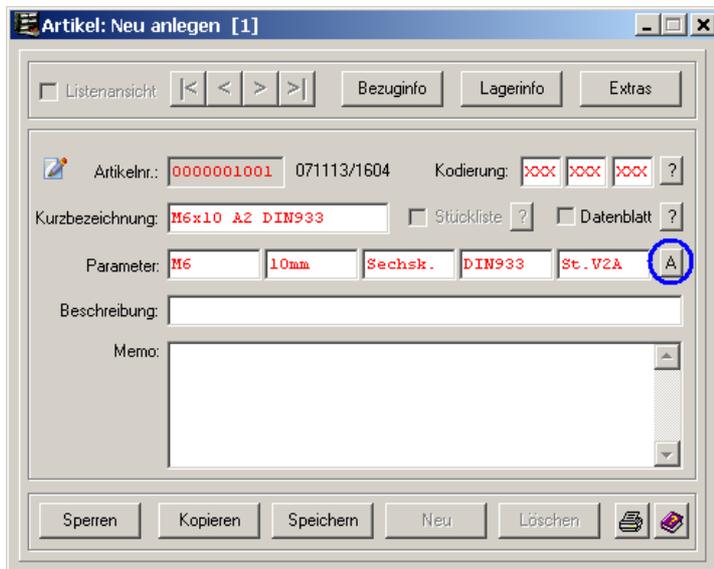
Betätigen Sie den Schalter „Editieren“.



Jetzt aktivieren Sie den Schalter „Neu“.

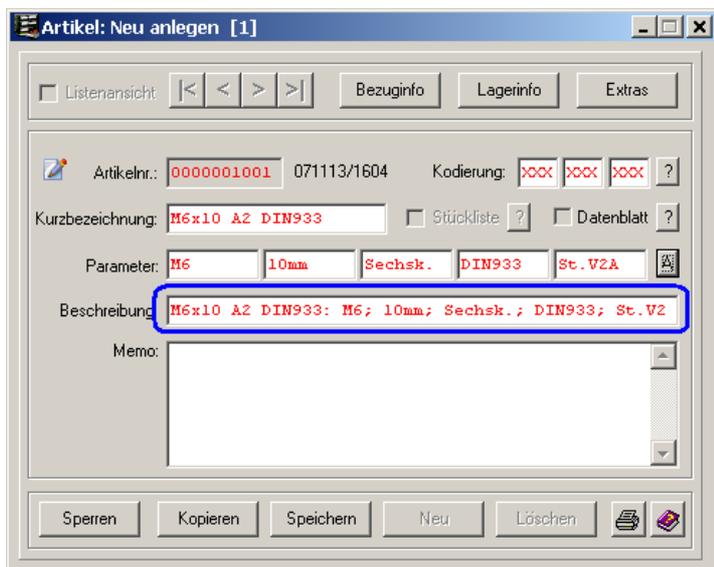


Ein neuer leerer Datensatz (Artikel) wird geöffnet. Wir wollen nun eine Maschinenschraube anlegen. Füllen Sie die einzelnen Datenfelder wie folgend ab.



The screenshot shows the 'Artikel: Neu anlegen' dialog box. The 'Parameter' field is highlighted with a blue circle, showing the 'A' button. The 'Beschreibung' field is empty.

Durch den Parameterschalter „A“(automatisch) kann auf Wunsch die Beschreibung aus der Kurzbezeichnung und den einzelnen Parametern zusammengesetzt werden.



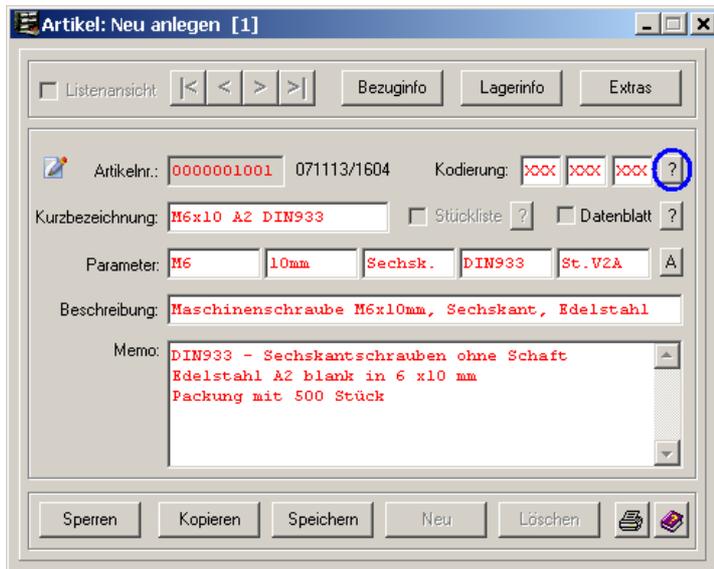
The screenshot shows the 'Artikel: Neu anlegen' dialog box. The 'Beschreibung' field is highlighted with a blue box, showing the generated description: 'M6x10 A2 DIN933: M6; 10mm; Sechsk.; DIN933; St.V2'.

Natürlich kann diese Beschreibung geändert werden.



Wählen Sie die Beschreibung so, dass diese gängige Suchbegriffe beinhaltet, dadurch wird die spätere Artikelsuche vereinfacht!

Wir ändern den Beschreibungstext wie folgend ab (Suchbegriff: Schraube).



Artikel: Neu anlegen [1]

Artikelnr.: 0000001001 071113/1604 Kodierung: >XX >XX >XX ?

Kurzbezeichnung: M6x10 A2 DIN933 Stückliste ? Datenblatt ?

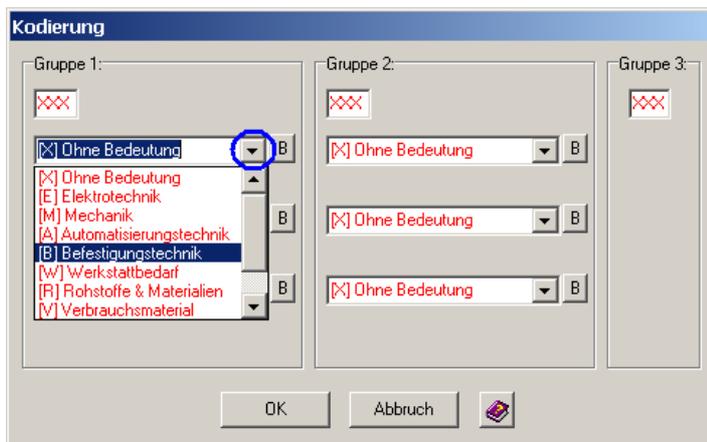
Parameter: M6 10mm Sechsk. DIN933 St.V2A A

Beschreibung: Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl

Memo: DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft
Edelstahl A2 blank in 6 x10 mm
Packung mit 500 Stück

Sperren Kopieren Speichern Neu Löschen

Nun wollen wir diesen Artikel einer Warengruppe zuordnen (Kodierung). Betätigen Sie den „Kodierungsschalter ?“. Der Kodierungsdialog öffnet sich



Kodierung

Gruppe 1: [X] Ohne Bedeutung [B]

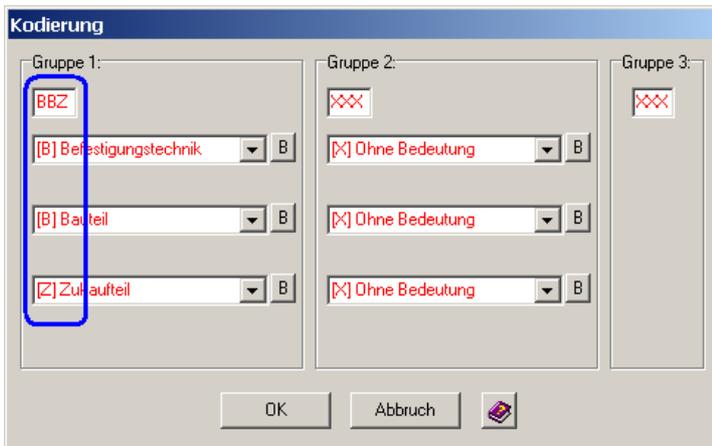
Gruppe 2: [X] Ohne Bedeutung [B]

Gruppe 3: [X] Ohne Bedeutung [B]

[X] Ohne Bedeutung [B]
[E] Elektrotechnik [B]
[M] Mechanik [B]
[A] Automatisierungstechnik [B]
[B] Befestigungstechnik [B]
[W] Werkstattbedarf [B]
[R] Rohstoffe & Materialien [B]
[V] Verbrauchsmaterial [B]

OK Abbruch

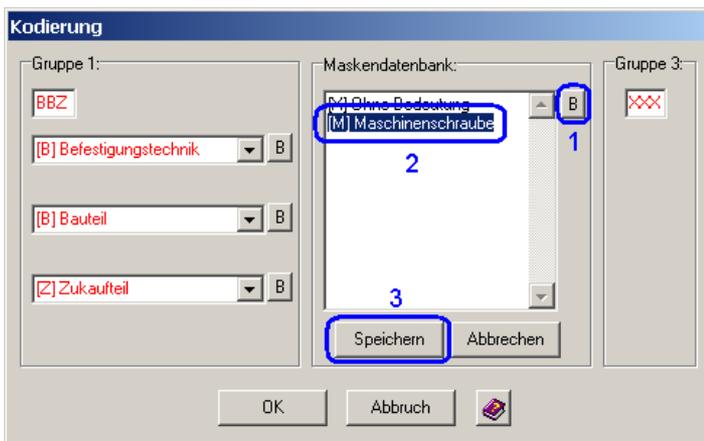
Wählen Sie für die erste Ebene (Gruppe 1) die Auswahlliste an, indem Sie den entsprechenden Pfeiltaster betätigen. Selektieren Sie den Eintrag „[B] Befestigungstechnik“.



Belegen Sie die Gruppe 1 nach obiger Abbildung:

Natürlich können Sie die Gruppeneinträge durch den Schalter „B“(earbeiten) modifizieren.

Unter Befestigungstechnik → Bauteil ist in der Gruppe 2 noch keine Untergruppe definiert. Wählen Sie den Schalter „B“(earbeiten) in Eintrag 1 der Gruppe 2 an.



1. Wählen Sie den Schalter „B“(earbeiten) in Eintrag 1 der Gruppe 2 an.
2. Wir legen eine neue Untergruppe „[M] Maschinenschraube“ an, indem wir den Listeneintrag im Editierfeld nach folgender Regel eingeben.

[+ a...z, A...Z +] + Leerzeichen + Text

3. Wir speichern die geänderte Liste ab.

Kodierung

Gruppe 1:

BBZ

[B] Befestigungstechnik B

[B] Bauteil B

[Z] Zukaufteil B

Gruppe 2:

[X] Ohne Bedeutung B

[X] Ohne Bedeutung B

[Q] Sonstiges B

[M] Maschinenschraube B

[X] Ohne Bedeutung B

Gruppe 3:

X

OK Abbruch

Jetzt können wir die Untergruppe „[M] Maschinenschraube“ aus der Liste auswählen.

Dieser neuen Untergruppe können wiederum eigene Untergruppen zugeordnet werden.

Legen Sie nun entsprechende Untergruppen an (siehe untere Abbildung).

Kodierung

Gruppe 1:

BBZ

[B] Befestigungstechnik B

[B] Bauteil B

[Z] Zukaufteil B

Gruppe 2:

MSE

[M] Maschinenschraube B

[S] Sechskant B

[E] Edelstahl B

Gruppe 3:

SCH

OK Abbruch

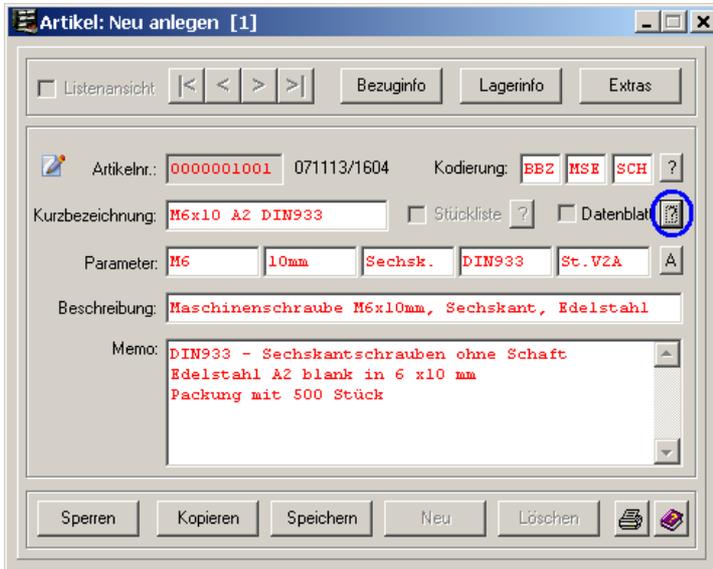
Am Schluss geben wir noch in Gruppe 3 „SCH“ für Schrauben ein.

Durch den Schalter „OK“ wird die Kodierung für den Artikel übernommen. Die Abkürzungen der Artikelkodierung stehen jetzt im Artikeldatensatz.

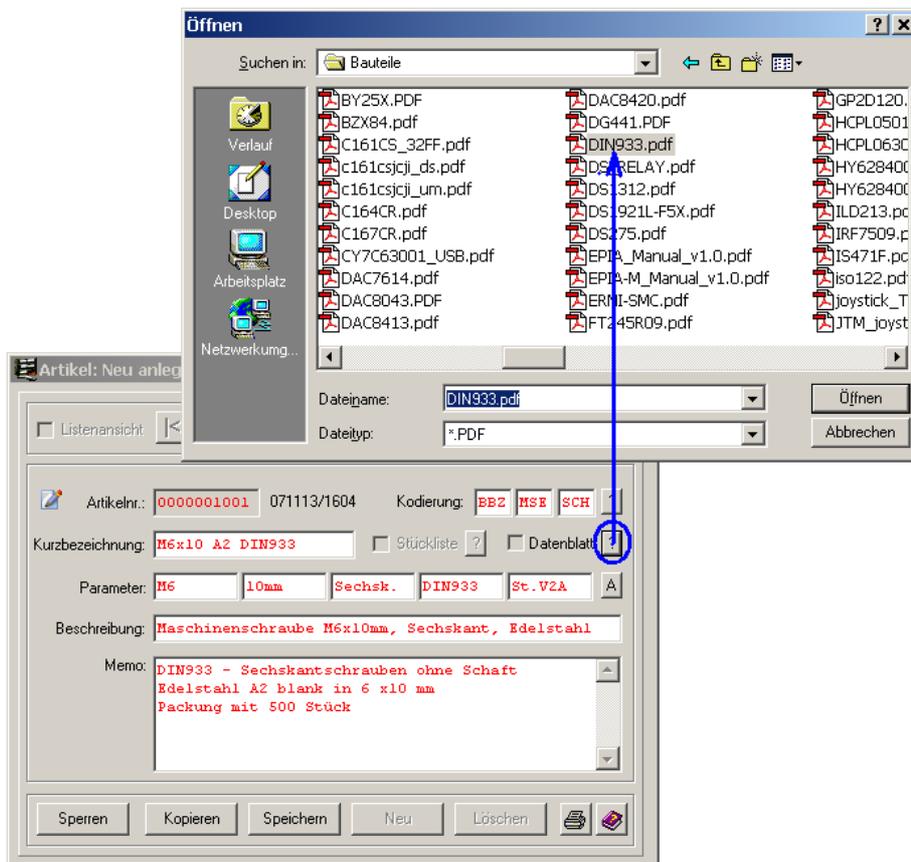


Durch eine durchdachte Artikelkodierung (Warengruppen) können mit Hilfe der Filterfunktion gezielt nur bestimmte Waren zur Anzeige (Teilmenge) gebracht werden!

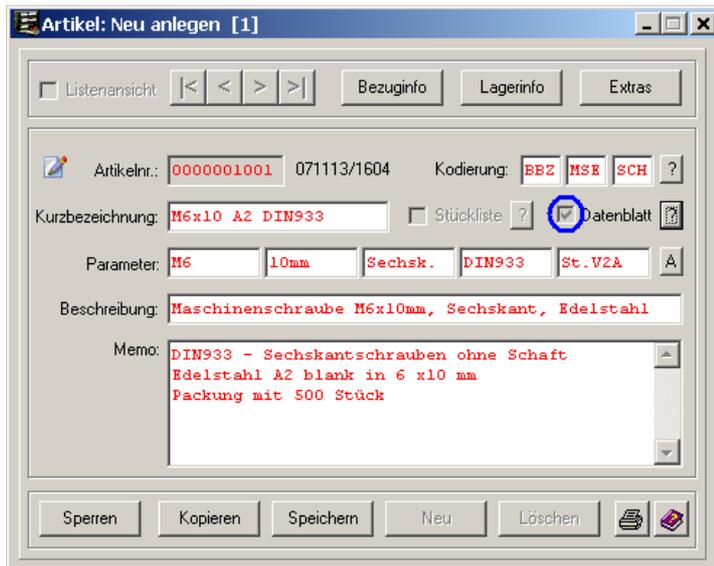
Als Nächstes wollen wir unserer Maschinenschraube ein Datenblatt zuordnen. Dazu wählen wir den „Datenblattschalter ?“ an.



Im eingestellten Datenblattsuchverzeichnis können Sie jetzt eine PDF-, JPG- oder ZIP-Datei dem Artikel zuordnen.



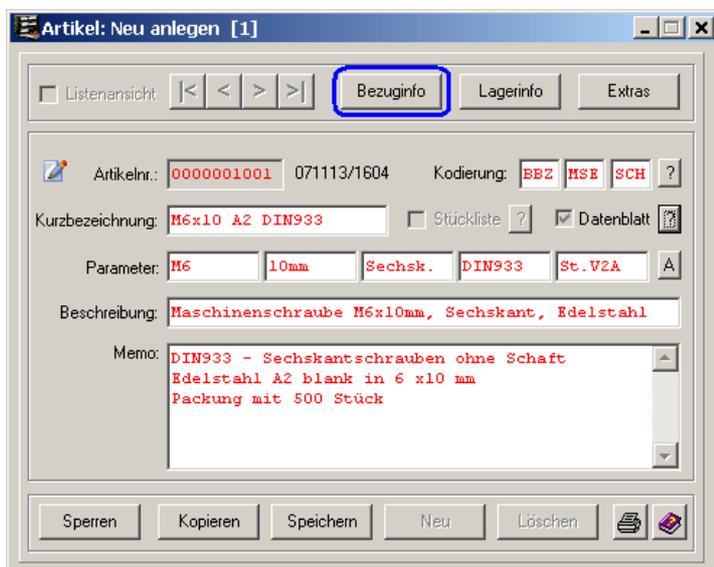
Durch einen Haken in der Datenblatt-Checkbox ist ersichtlich, dass dem Artikel ein Datenblatt zugeordnet wurde.



The screenshot shows the 'Artikel: Neu anlegen' dialog box. The 'Datenblatt' checkbox is checked, indicating that a data sheet is assigned to the article. The article number is 0000001001, and the description is 'Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl'. The memo contains details about the material and packaging.

Artikelnr.:	0000001001	071113/1604	Kodierung:	BBZ	MSE	SCH	?
Kurzbezeichnung:	M6x10 A2 DIN933	<input type="checkbox"/> Stückliste	<input checked="" type="checkbox"/> Datenblatt				
Parameter:	M6	10mm	Sechsk.	DIN933	St.V2A	A	
Beschreibung:	Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl						
Memo:	DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft Edelstahl A2 blank in 6 x10 mm Packung mit 500 Stück						

Als Nächstens werden wir einen Lieferanten für die Schraube hinterlegen. Dazu dient der Schalter „Bezuginfo“ im Navigationsbereich.



The screenshot shows the 'Artikel: Neu anlegen' dialog box with the 'Bezuginfo' button highlighted in the navigation area. The 'Datenblatt' checkbox remains checked. The article number is 0000001001, and the description is 'Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl'. The memo contains details about the material and packaging.

Artikelnr.:	0000001001	071113/1604	Kodierung:	BBZ	MSE	SCH	?
Kurzbezeichnung:	M6x10 A2 DIN933	<input type="checkbox"/> Stückliste	<input checked="" type="checkbox"/> Datenblatt				
Parameter:	M6	10mm	Sechsk.	DIN933	St.V2A	A	
Beschreibung:	Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl						
Memo:	DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft Edelstahl A2 blank in 6 x10 mm Packung mit 500 Stück						

In unserer Lieferantenliste ist unser Schraubenlieferant noch nicht eingetragen (neuer Lieferant).

Bezugsquelle für Artikel (0000001001): M6x10 A2 DIN933

Lieferant Nr. 1:

Name:
Bestellnr.: VPE: Preis:

Reichelt Elektronik
Farnell InOne GmbH

Lieferant Nr. 2:

Name:
Bestellnr.: VPE: Preis:

Lieferant Nr. 3:

Name:
Bestellnr.: VPE: Preis:

Mit Hilfe des Schalters „Bearbeiten“ können wir den Lieferanten in die Lieferantenliste hinzufügen.

Bezugsquelle für Artikel (0000001001): M6x10 A2 DIN933

Lieferantendatenbank:

Reichelt Elektronik
Farnell InOne GmbH

Bestellnr.: VPE: Preis:

Bestellnr.: VPE: Preis:

Bestellnr.: VPE: Preis:

Jetzt steht „Mein Schraubenhändler“ zur Auswahl.

Wählen Sie diesen Lieferanten an und füllen Sie die restlichen Felder folgendermaßen aus.

Bezugsquelle für Artikel (0000001001): M6x10 A2 DIN933

Lieferant Nr. 1:
Name: Bearbeiten Bestellnr.: VPE: Preis:

Lieferant Nr. 2:
Name: Bestellnr.: VPE: Preis:

Lieferant Nr. 3:
Name: Bestellnr.: VPE: Preis:

Wir haben nur einen Lieferanten angelegt.

Bestätigen Sie die Bezugsquelle durch den Schalter „Speichern“.

Natürlich wollen wir unserer Maschinenschraube noch einen Lagerplatz zuordnen – damit wir sie auch wieder finden.

Für die Lagerplatzverwaltung ist der Schalter „Lagerinfo“ im Navigationsbereich zuständig.

Artikel: Neu anlegen [1]

Listenansicht

Artikelnr.: 071113/1604 Kodierung: ?

Kurzbezeichnung: Stückliste ? Datenblatt ?

Parameter:

Beschreibung:

Memo:

Geben Sie einen beliebigen Lagerplatz und die Stückzahl ein.

Lagerbestand für Artikel (0000001001): M6x10 A2 DIN933

-----> Raum
-----> Regal/Schrank
-----> Magazin/Fach
-----> Box
-----> Schublade

Lagerplatz 1: 003 012 045 001 001 Stückzahl: 100

Lagerplatz 2: 000 000 000 000 000 Stückzahl: 0

Lagerplatz 3: 000 000 000 000 000 Stückzahl: 0

Lagerplatz 4: 000 000 000 000 000 Stückzahl: 0

Lagerbestand: 100

Speichern Abbruch [Printer Icon] [Save Icon]

Durch den Schalter „Speichern“ werden die Lagerinformationen übernommen.

Nun haben wir alle Daten eingegeben und können durch den Schalter „Speichern“ endgültig den Artikel in die Datenbank aufnehmen.

Oder mit Hilfe des Schalters „Sperren“ werden sämtliche Eingaben verworfen, der Artikel wird nicht angelegt!

Wir wollen den Artikel abspeichern.

Artikel: Neu anlegen [1]

Listenansicht: [Navigation Buttons] Bezuginfo Lagerinfo Extras

Artikelnr.: 0000001001 071113/1604 Kodierung: BBZ MSE SCH ?

Kurzbezeichnung: M6x10 A2 DIN933 Stückliste ? Datenblatt ?

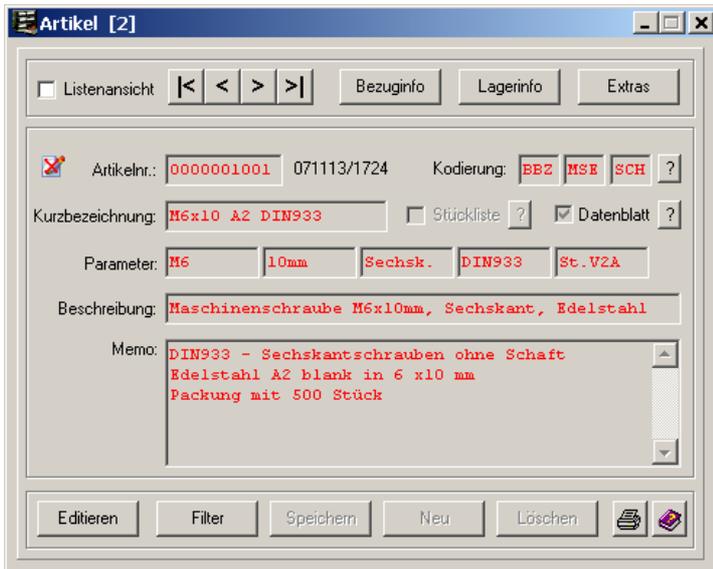
Parameter: M6 10mm Sechsk. DIN933 St.V2A A

Beschreibung: Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl

Memo: DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft
Edelstahl A2 blank in 6 x10 mm
Packung mit 500 Stück

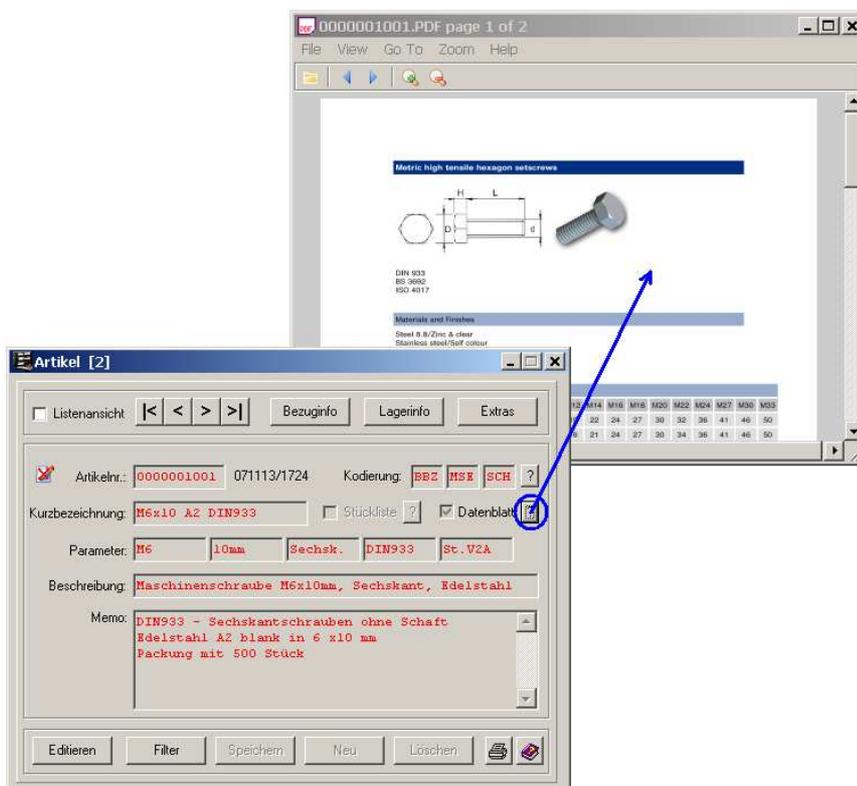
~~Sperren~~ Kopieren **Speichern** Neu Löschen [Printer Icon] [Save Icon]

Der neue Artikel wurde angelegt!



Die Datenbank ist jetzt wieder im Betrachtungs-Mode, d.h., der Datensatz ist gesperrt und kann nur durch erneutes Editieren für Änderungen freigegeben werden.

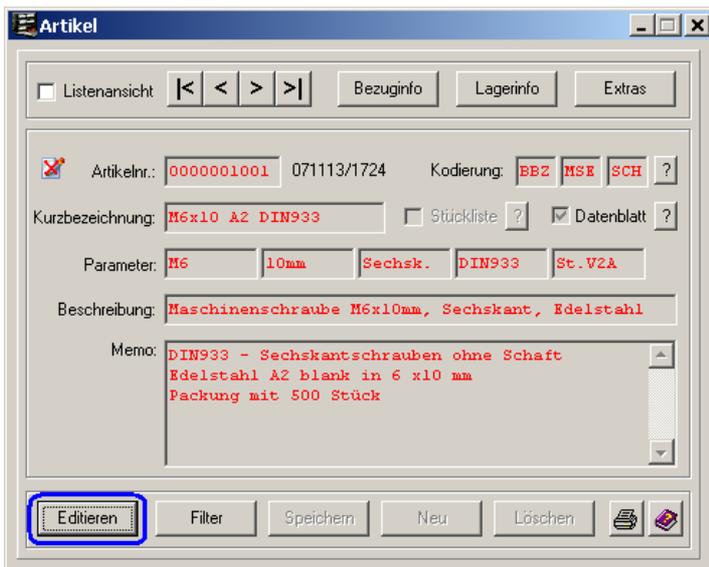
Wenn jetzt der „Datenblattschalter ?“ angewählt wird, dann wird das hinterlegte Datenblatt zur Anzeige gebracht.



Als Nächstes wollen wir einen Artikel kopieren.

Wir werden eine weitere Schraube anlegen.

Dazu wählen wir unsere schon eingeegebene Schraube an und betätigen erneut den Schalter „Editieren“.

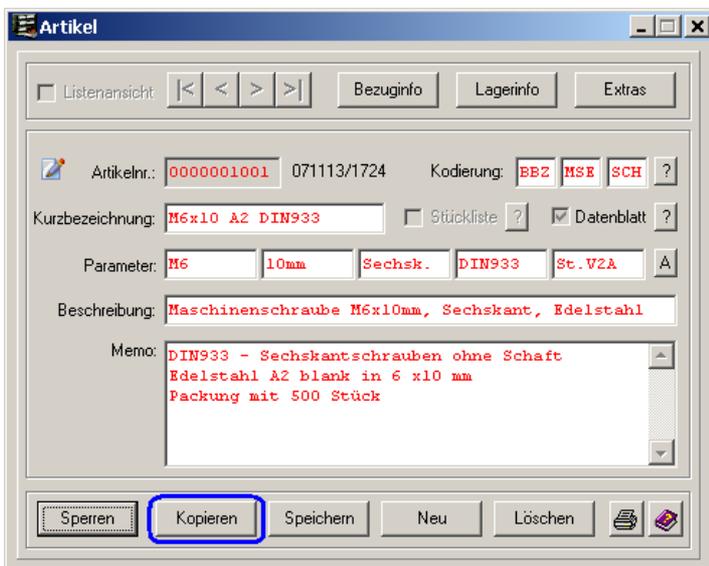


The screenshot shows the 'Artikel' window with the following details:

- Artikelnr.: 0000001001 071113/1724
- Kodierung: BBZ MSE SCH ?
- Kurzbezeichnung: M6x10 A2 DIN933
- Parameter: M6 10mm Sechsk. DIN933 St.V2A
- Beschreibung: Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl
- Memo: DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft
Edelstahl A2 blank in 6 x10 mm
Packung mit 500 Stück

The 'Editieren' button at the bottom left is highlighted with a blue box.

Zuerst kopieren wir die Schraube in einen neuen Datensatz.



The screenshot shows the 'Artikel' window with the following details:

- Artikelnr.: 0000001001 071113/1724
- Kodierung: BBZ MSE SCH ?
- Kurzbezeichnung: M6x10 A2 DIN933
- Parameter: M6 10mm Sechsk. DIN933 St.V2A A
- Beschreibung: Maschinenschraube M6x10mm, Sechskant, Edelstahl
- Memo: DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft
Edelstahl A2 blank in 6 x10 mm
Packung mit 500 Stück

The 'Kopieren' button at the bottom left is highlighted with a blue box.

Dann ändern wir die Schraubenlänge auf 50 mm ab.

Artikel: Neu anlegen [2]

Listenansicht < > >> Bezuginfo Lagerinfo Extras

Artikelnr.: 0000001002 071113/1724 Kodierung: BB2 MSE SCH ?

Kurzbezeichnung: M6x50 A2 DIN933 Stückliste ? Datenblatt ?

Parameter: M6 50mm Sechsk. DIN933 St.VZA A

Beschreibung: Maschinenschraube M6-50mm, Sechskant, Edelstahl

Memo: DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft
Edelstahl A2 blank in 6 x 50 mm
Packung mit 100 Stück

Sperrern Kopieren Speichern Neu Löschen

Als Weiteres überarbeiten wir über den Schalter „Bezuginfo“ die Bestellnummer, die Verpackungseinheit und den Preis.

Bezugsquelle für Artikel (0000001002): M6x50 A2 DIN933

Lieferant Nr. 1:

Name: Mein Schraubenhändler Bestellnr.: 0816 VPE: 5 Preis: 7,99 071113/1718

Lieferant Nr. 2:

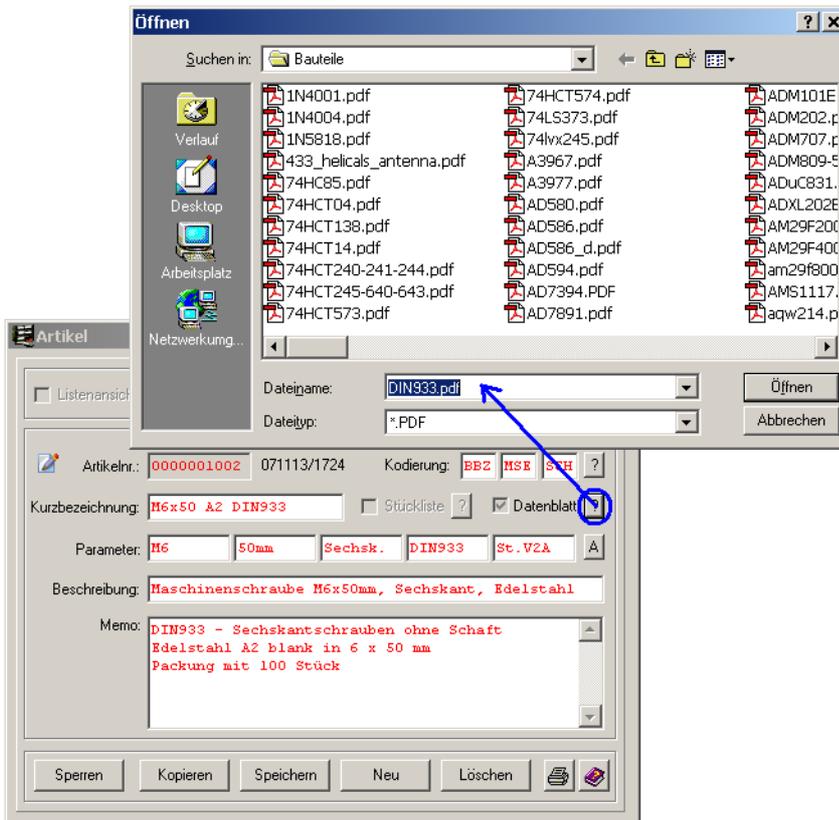
Name: ??? Bestellnr.: VPE: 1 Preis: 0,00

Lieferant Nr. 3:

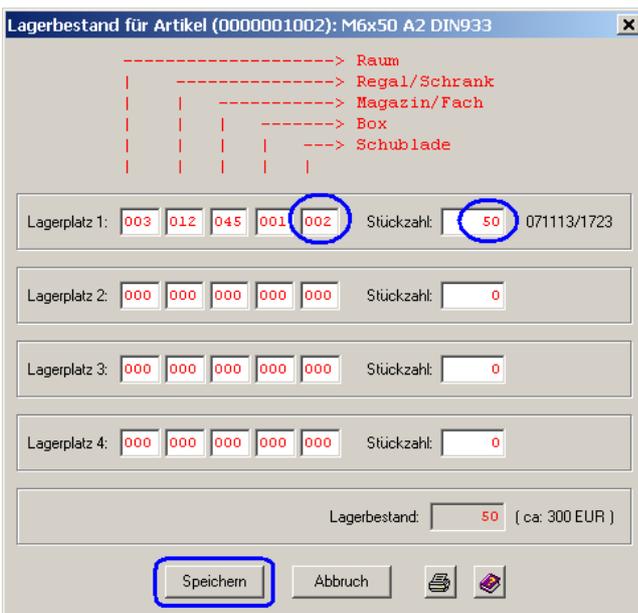
Name: ??? Bestellnr.: VPE: 1 Preis: 0,00

Speichern Abbruch

Danach bestätigen wir das Datenblatt.



Wir aktualisieren die Lagerinformationen.



Und zum Schluss speichern wir den kopierten und geänderten Datensatz ab.

Artikel: Neu anlegen [2]

Listenansicht: < << >> >

Bezuginfo Lagerinfo Extras

Artikelnr.: 0000001002 071113/1724 Kodierung: BB2 MSE SCH ?

Kurzbezeichnung: M6x50 A2 DIN933 Stückliste ? Datenblatt ?

Parameter: M6 50mm Sechsk. DIN933 St. V2A A

Beschreibung: Maschinenschraube M6x50mm, Sechskant, Edelstahl

Memo: DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft
Edelstahl A2 blank in 6 x 50 mm
Packung mit 100 Stück

Speichern Kopieren Neu Löschen

Jetzt haben wir bereits 3 Artikel in unserer Datenbank, wie deutlich aus der Infozeile und der Listenansicht ersichtlich wird.

Artikel [3]

Listenansicht: < << >> >

Bezuginfo Lagerinfo Extras

Artikelnr.: 0000001002 071113/1803 Kodierung: BB2 MSE SCH ?

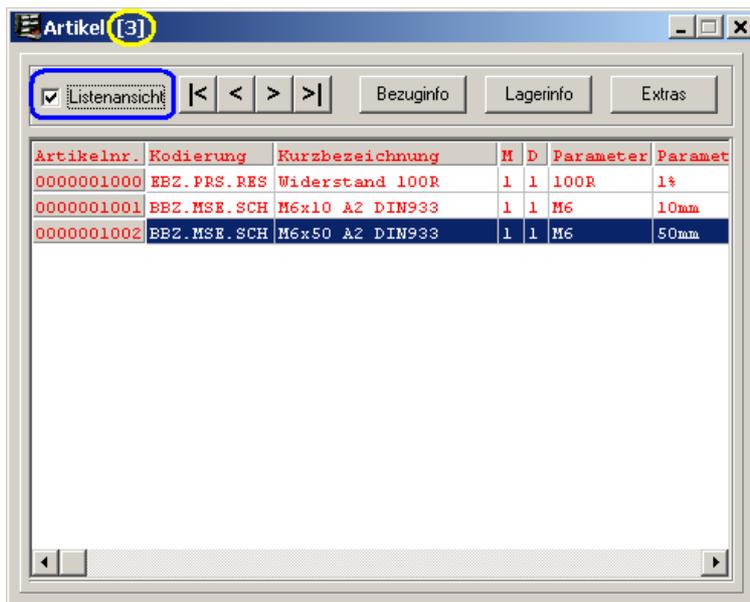
Kurzbezeichnung: M6x50 A2 DIN933 Stückliste ? Datenblatt ?

Parameter: M6 50mm Sechsk. DIN933 St. V2A A

Beschreibung: Maschinenschraube M6x50mm, Sechskant, Edelstahl

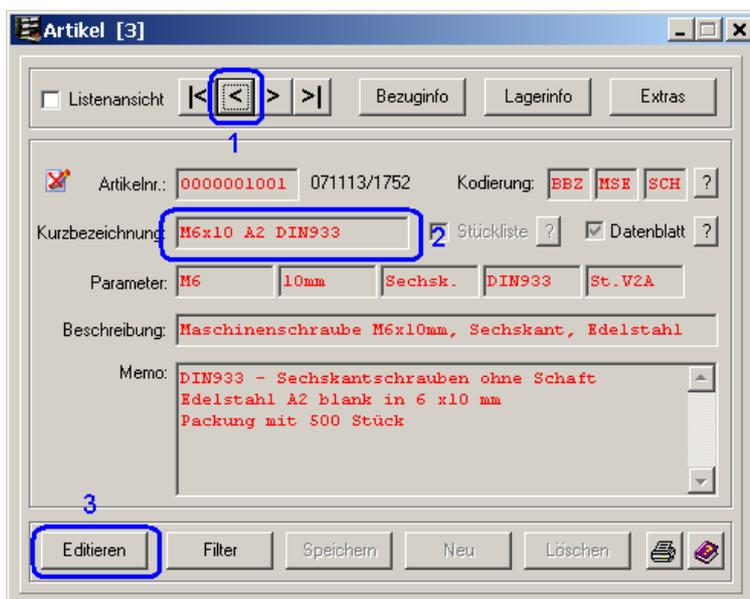
Memo: DIN933 - Sechskantschrauben ohne Schaft
Edelstahl A2 blank in 6 x 50 mm
Packung mit 500 Stück

Editieren Filter Speichern Neu Löschen

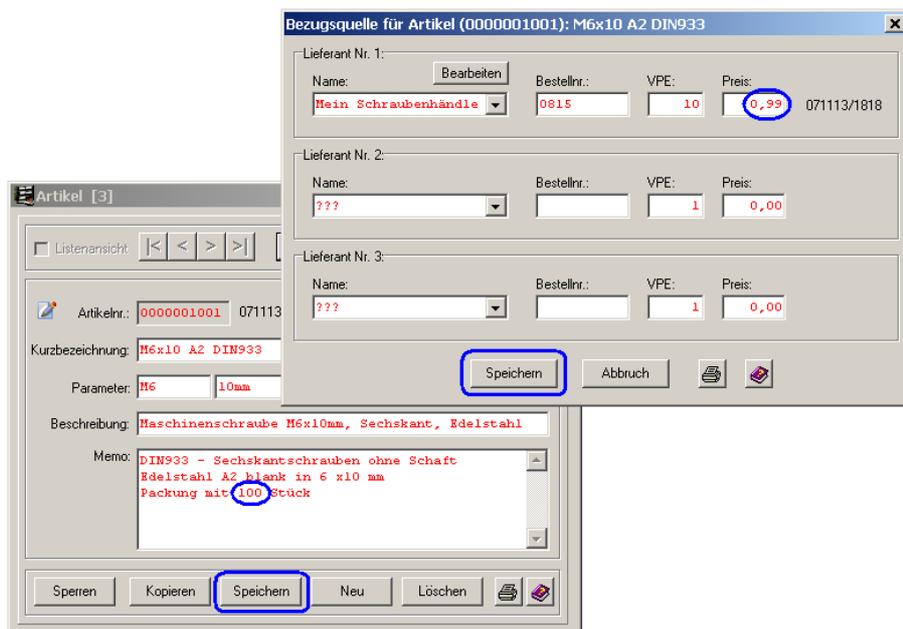


Als Nächstes werden wir unsere M6x10mm-Maschinenschraube abändern.

Zuerst wählen wir den gewünschten Datensatz aus. Danach geben wir ihn zum Editieren frei.

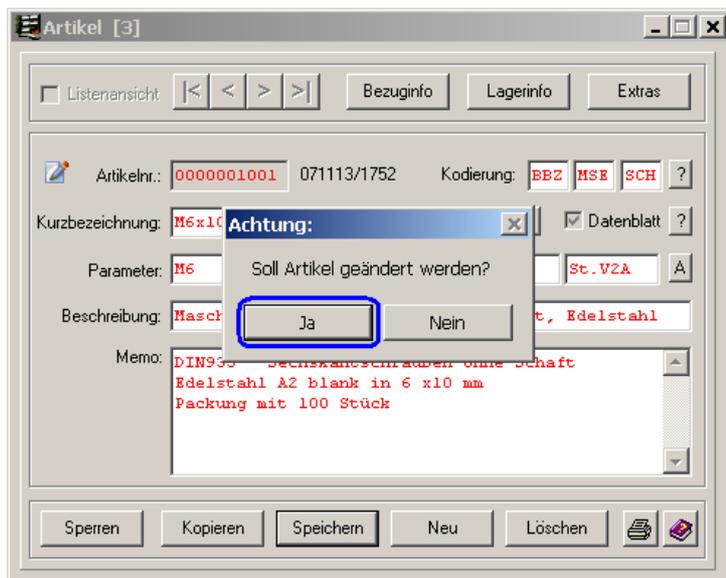


1. Den vorherigen Datensatz anwählen.
2. Bis zum gewünschten Artikel.
3. Datensatz Editieren



Wir ändern das Memo-Feld und den Stückpreis in der Bezuginfo.

Jetzt speichern wir den geänderten Artikel ab.

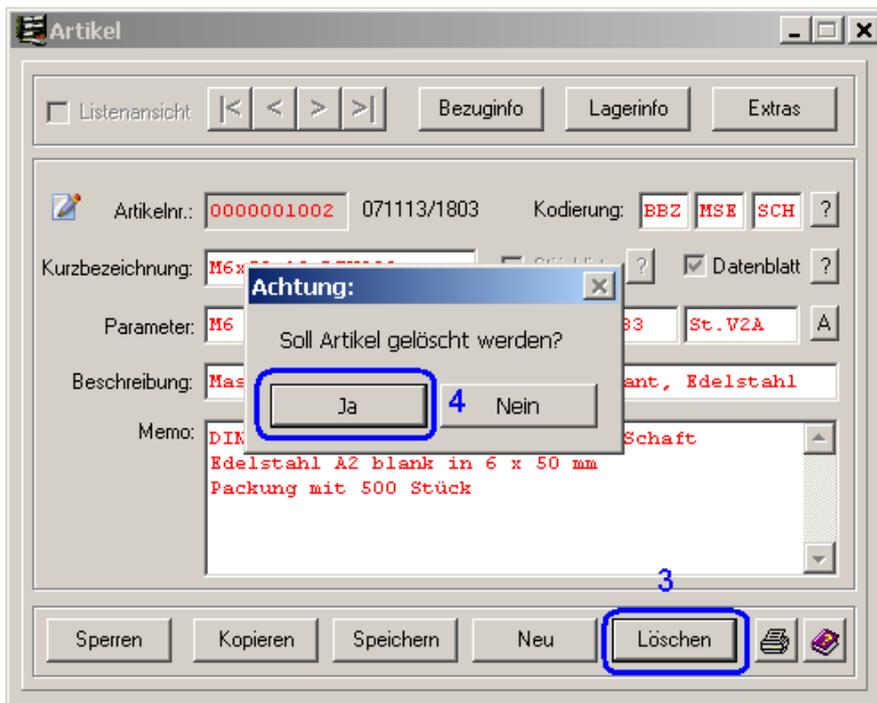


Eine Warnung teilt uns mit, dass wir dabei sind einen Datensatz zu überschreiben.

Nach dem Ändern des Artikels sperren wir wieder den Datensatz.

Zum Schluss löschen wir die M6x50mm-Schraube.

1. Wir wählen den gewünschten Datensatz aus.
2. Dann geben wir den Artikel zum Editieren frei.
3. Jetzt löschen wir den Datensatz.
4. Zum Schluss bestätigen wir die Löschung.



Jetzt sind Sie in der Lage einen Datensatz

- neu anzulegen
- zu kopieren
- zu ändern und
- zu löschen



Für ein erfolgreiches Arbeiten mit *MyComponents* steht Ihnen nichts mehr im Wege. *NTechSolutions* wünscht Ihnen viel Spaß bei der Verwendung der Software!

7 Indexverzeichnis

A		E-Mail	29, 41
Allgemeine Informationen	11	Etiketten	30
Anwendungsbeispiel	44	Excel	32
Anzeigeprogramme	36	F	
Arbeitsspeicher	11	Filter-Mode	15, 22ff, 32
Artikeldatensatz	16, 44ff	Freeware	37
Artikelnummer	16, 34	G	
ASCII-Format	11	H	
B		Hilfe	12, 29
Backup	31, 35	Hilfsprogramme	36
Bearbeiten (Artikel)	59	I	
Beschreibung (Memo)	17	Infozeile	12
Bestellnummer	26	Inhaltsverzeichnis	3
Betrachtung-Mode	15, 21	Installation	10
Bezuginfo	26, 50ff	J	
Bilddatei	36	JPG-Datei	20, 35, 36
Bildschirmaufbau	12	K	
C		Kodierung	17, 46ff
D		Kontaktdaten	38ff
Datenexport	32	Kontexthilfe	12
Datensicherung	31	L	
Datenbankkommandos	15	Lagerinfo	28, 52
Datenblatt	20, 21, 34, 36, 49, 54	Lagerplatz	28, 29, 52
Datenfeld	12	Laufzeit	41
Datenschnittstelle	32	Lieferant	26, 50ff
Datenschutz	40	Link Datenblatt	20, 21, 34, 36, 49, 54
Datenverzeichnisse	10, 35	Listenansicht	13, 14, 34
Deinstallation	10	Lizenzinformationen	29, 37
DEMO	37	Löschen (Artikel)	61
Drucken	12	E	
Drucken (Etiketten)	30	Edit-Mode	15, 18, 27
E		Eingabemaske	17, 26, 28
Einstellungen (Programm)	33	F	

M		S	
Mastersystem	41	SD-Card	9
Memo-Feld	11, 17	Sicherung Programm und Daten)	31
Memorystick	11, 20, 31, 34, 36	Softwareschutz	37, 43
Microsoft Windows®	9	Sonderetiketten	30
Microsoft Excel®	9, 32	Sonderfunktionen	29
Mode (Betriebszustand)	15	Speicherplatz	11
<i>MyComponents</i>	5, 37	Stücklistenverwaltung	8, 34
<i>MyLicence</i>	37, 43	Stückzahl	28, 52
N		Subsystem	41
Navigation	12, 13	Suchen	15, 22ff, 32
Neuen Artikel anlegen	44	System (Registrierung)	39ff
<i>NTechSolutions</i>	37, 40	Systemvoraussetzungen	9
O		T	
OpenOffice Calc	32	Tabellenkalkulation	32
Optionen (Programm)	34	Technische Voraussetzungen	9
P		U	
Parameter (Artikel)	16	USB	9
PDF-Datei	20, 35, 36	V	
Pfad	35	Verknüpfung Datenblatt	20, 21, 34, 36, 49, 54
Portabler Einsatz	11, 20, 31, 34, 36	Verpackungseinheit	26, 52
Preiseingaben	26, 52	Verzeichnisse	35
Produkteigenschaften	5	VPE	26, 52
Programm (Registrierung)	38ff	W	
Programmdeinstallation	10	Warengruppen	17, 46ff
Programmeinstellungen	33	Warenwirtschaftssystem	4
Programminstallation	10	Windows®	9
Programmoptionen	34	X	
Programmsonderfunktionen	29	XLS-Datei	32
Programmversionen	37	Y	
Q		Z	
R		Zeitstempel	16, 26, 28
Registrierung	38ff	ZIP-Datei	20, 35, 36
Registry (Windows®)	9	Zuordnung Datenblatt	20, 21, 34, 36, 49, 54

8 Anlage